

Neu-Braunfels-Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 52.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 17. Dezember 1905.

Nummer 9.

Gingefandt. Das Wasser.

Die Abstimmung der Steuerzahler hat ergeben, daß kein artesischer Brunnen gebohrt werden soll. Demnach wird wohl keine Aenderung vorgenommen werden. Das Wasser wird in den Conduiten in derselben Weise geliefert werden, wie solches bisher seit Jahr und Tag geschieht ist.

(Eine Veränderung aber könnte an vornehmen, nämlich die Erhöhung des Preises für das Wasser zum Gebrauch im Hause.) Früher ist das Wasser des Conals wegen seiner Reinheit in Feinsartikeln fast bis in's Unendliche gelobt worden. Hoffentlich wird es jetzt nicht schlechter gemacht, als es wirklich ist. Die besagten Abonnenten werden es wohl weiter gebrauchen müssen, wenn es nach den Behauptungen einiger Wissenschaftler durchaus nicht in genug ist.

Wie kann man überhaupt vollkommen reines Wasser verlangen, ein solches in der Natur nie vorfindet. Selbst wenn es einem gebohrten Brunnen klar und geschmacklos, also ohne Beigeschmack entzogen, wird es doch irgend eine geringe mineralische Auflösung enthalten, also nicht rein sein.

Regenwasser, das auf dem Lande, fern von allen Fabriken und Dampfmaschinen nach anhaltendem kühlen Wetter aufgefangen wird, ist jedenfalls das reinste Wasser, das die Natur liefern kann. Es ist fast frei von organischen Stoffen, doch nicht durchaus rein.

Wir sehen, wie Stürme und Wirbelwinde bei anhaltender Dürre Staubwolken auf den Landwegen und Straßen der Städte in die Luft treiben. Solcher Staub wird gebildet aus den pulverisierten Auswurfstoffen der Thiere und Pflanzenzellen, vermischt mit Staub mineralischen Ursprungs.

Früher oder später fällt der Staub zur Erde nieder. Dem Ackerlande ist derselbe durchaus von Nutzen, besonders wenn er in größerer Menge fällt, während das Wasser mit solchen Stoffen vermischt wird, die der Gesundheit schädlich sein mögen.

Außerdem schweben die feinsten Staubkörner fortwährend bei trockenem Wetter in der Luft. Kommen diese mit dem Wasser in Berührung, so verunreinigen sie dieselbe. Es giebt kein absolut reines Wasser auf der Erde, weder im Conal, noch in einem artesischen Brunnen.

Ferd. Rehs.

Anmerkung der Redaktion: Im obigen Sinne gibt es auch keine absolut reinen anderen Getränke oder Speisen auf der Erde, aber viele Menschen sind eben so geartet, daß sie das möglichst Reine und das reinlich zubereitete dennoch dem ekelhaft Verunreinigten vorziehen.

Texasisches.

* Bei Kendallia feierte am 6. December die Mutter der Herren Willie und Carl Schütz im Hause des letzteren ihren 96. Geburtstag. Frau Schütz ist in Ruffau geboren und kam vor ungefähr 57 Jahren mit ihrem längst verstorbenen Gatten nach Texas. Sie ist noch sehr rüstig und kann die Neu-Braunfels Zeitung noch ohne Brille lesen.

wurde County-Richter Theis in einer Viertelstunde fertig.

* Der Regier Abraham Simmons, welcher vor einigen Wochen den 82jährigen Farmer S. Ackermann in seinem Hause an der Salado mit einem Revolver niederschlug und um \$3 beraubte, ist am Montag im 37. Districtgericht in San Antonio u. 99 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden. Ein Geschworene wollte ihn, wie verlautet, zum Tode verurtheilen.

* Der 18jährige Sohn des Farmers Reinhold, welcher nicht weit von der Elmendorf Crossing an der Salado wohnt, fiel aus einem Pecanbaume und erlitt dadurch eine Gehirnerkrankung. Die Eltern brachten den jungen Mann nach San Antonio.

* Bei Scherz Station starb am Montag Frido Scherz, ein Sohn des Herrn Adolph Scherz.

* In San Antonio fand eine sehr erfolgreiche Geflügelausstellung statt.

* In Lytton Springs, Caldwell County, wurde William Cox von einem Fiel, dem er ein Hufeisen aufgelegt wollte, geschlagen und gefährlich verletzt.

* Am Montag Abend wurden in San Antonio wieder Versuche gemacht, Streetcars in die Luft zu sprengen, u. s. w.

* Freund, hast du eine unangenehme und lästige Hautkrankheit, wie Ringwurm, Ausschlag, Ekzema oder etwas ähnliches? Dann versuche eine Büchse Hunt's Cure. Hilft immer. Garantirt. 50c.

* Bundesrichter Meek von Fort Worth forderte die Großgeschworenen auf, zu untersuchen, ob Uebertretungen des Barratry-Gesetzes durch Advokaten vorgekommen seien, und etwaige Uebertreter in Anklagezustand zu versetzen.

* Bei Beaumont wurden am Samstag Ed. Smith und Jackson Davis, als sie über eine Brücke fuhren, vom Blitz getroffen. Smith wurde betäubt, und Jackson und ein Maultier wurden von der Brücke hin in's Wasser geschleudert. Sie kamen alle mit dem Schrecken davon.

* Am Samstag Morgen brannte das Tyler Business College in Tyler nieder. Die Studenten und Studentinnen konnten mit knapper Noth das Leben retten.

* In Beck, Gonzales County, ist Dr. J. H. Weyer gestorben.

* Zur letzten Fair in San Antonio wurden 28,175 Eintrittskarten verkauft. Im Jahre 1902 wurden 72,421 Eintrittskarten verkauft. Die Einnahmen der letzten Fair blieben um \$14,041.91 hinter den Kosten zurück.

* Sieben Meilen von Alvin soll eine reiche Delader entdeckt worden sein.

* Bei Comfort hat es am Freitag nicht genug für das Wintergetreide geregnet. In den Counties Wilson, Karnes, Williamson, Gay, Guadalupe, Gillespie u. A. hat es gut geregnet.

* Eine Krankenschwester im Sealy Hospital in Galveston gab 2 Patienten irthümlicher Weise Carbolsäure. Infolgedessen starb der 43jährige A. F. Siebert in einer halben Stunde, während der 30jährige Patrick Condon noch am Leben ist, aber wahrscheinlich ebenfalls sterben wird.

* Nicht seines Gleichen in der Welt hat Hunt's Lightning Oil bei Rheumatismen und Neuralgie, sowie bei Verrenkungen, Schnitt- und Brandwunden, Bissen und Stichen von Insekten. Garantirt. 25c u. 50c.

* Etwa 40 junge Texaner, darunter auch Johnnie Plaz von Neu Braunfels, die sich engagiren ließen, um Vieh von Galveston nach Süd Afrika zu bringen, sind um manche Erfahrung und Enttäuschung reicher wieder in der Heimath angekommen. Sobald das Schiff den Hafen von Galveston verlassen hatte, wurde das ihnen verabreichte Essen miserabel. Als sie in der Delagoa-Bai angekommen waren, sagte ihnen der Capitän, er fahre nach Calcutta und habe für ihre Dienste keine Verwendung mehr. Der amerikanische Consul in Lourenco Marques konnte nichts für sie thun. Der englische Consul verschaffte ihnen Fahrgelegenheit nach London, wo sie von einer amerikanischen Gesellschaft Dbdad und sonstige Unterstützung erhielten, bis ihnen endlich der dortige Consul Passage nach Galveston verschaffte.

* Im Hause seines Sohnes bei Pine Oak in Caldwell County ist Herr Johann Heinrich Voehmy im Alter von 94 Jahren gestorben. Er war ein geborener Braunschweiger und kam schon im Jahre 1840 nach Texas. Vor 17 Jahren machte er eigenhändig den Sarg, in dem er begraben wurde, und vor einigen Jahren sein Leichengewand. Er hinterläßt einen Sohn, 4 Entkelnder, 22 Urenkel und 5 Ur-Enkel.

* Bei San Saba hat man mit dem Graben eines großen Bewässerungskanal begonnen. Der Damm soll \$175,000 kosten und soll bis zum 1. Juli nächsten Jahres fertig gestellt werden.

* Eltern, vernachlässigt Husten, Halsweh, Erkältung usw. bei Eueren Kindern nicht. Diese Leiden enden oft tödlich. Verjucht Simmons' Hustensyrup. Angenehm, unschädlich und sicher. Garantirt. 25c u. 50c.

* In der Nähe von Regency in San Saba County gerieth Walter Martin in das Getriebe seiner Cottingin. Er starb bald darauf an den erlittenen Verletzungen.

* Der Galvestoner Seewall wird \$1,268,488 kosten.

* Als M. Dentler dieser Tage von Taylor nach Hause fuhr, wurde er von einem Räuber angehalten, der ihm \$35 abnahm.

* Zwischen Friedricksburg und Waring soll eine elektrische Eisenbahn gebaut werden.

* In dem mit dem 1. December endigenden Jahre wurden in Bexar County 909 Heirathscheine ausgestellt und 290 Ehescheidungsklagen eingereicht.

* In San Antonio ist Frau Louise Fischer in ihrem 64. Lebensjahre gestorben.

* Auf der Hirschjagd in der Nähe von Cotulla wurde U. D. Jones von seinem Schwager W. L. Davis erschossen.

* In San Marcos wurde Captain James Fogey von einer Buggy überfahren. Er erlitt einen Bruch des Hüftknochens.

* In Lockhart fand letzte Woche eine sehr gut besuchte Straßen-Fair statt.

* Bei Marion starb am 6. December das 2 Jahre 6 Monate alte Töchterlein Nina von Herrn und Frau August Dameran an der Diphtheritis.

* In der Familie des Herrn Jacob Seiler bei Scherz ist ein Sohnlein angekommen.

— Magenleiden fangen gewöhnlich mit Unverdaulichkeit an; dieselben können sofort beseitigt werden durch den Gebrauch von Dr. August König's Hamburger Tropfen, welche stärken und heilen.

* Dr. von Ehdorf von der Bundesflotte, welcher von der Bundesregierung nach Mexico geschickt wurde, um dort die „Gelbfieber-Situation“ zu studiren, war am Montag in Laredo. Er sagte, daß Monterey jetzt völlig immun sei, weil jeder Fieberüberhafter empfänglich war, die Krankheit gehabt hat; der Bericht, daß 25,000 Gelbfieberfälle dort vorgekommen seien, sei keineswegs übertrieben gewesen. Auch in Linares haben 96 aus 100 Bewohnern das gelbe Fieber gehabt. Alle die kleineren Städte an der Monterey und Gulf-Bahn sind in ähnlicher Weise von der Krankheit heimgesucht worden. Kühles Wetter hat dem Ausbreiten der Krankheit ein Ende gemacht. In allen diesen mexicanischen Städten ist das Sanitätswesen noch sehr primitiv.

* Unschädlich, schnellwirkend und sicher sind die echten Cheatham's Laxative Tablets. Kuriren Erkältung in einem Tag. Man kann sie in der Westentiaische tragen. Leicht u. nehmen. Garantirt. 25c.

* Max Wahrmond von Friedricksburg setzte Preise aus für die längste und die schwerste Maisähre. Otto Gold erhielt den Preis für die längste Ähre; sie maß elf und einen halben Zoll. Den Preis für die schwerste Ähre erhielt Alfred Klärner; die betreffende Ähre wog 1 Pfund und 6 1/2 Unzen.

* In Seguin soll ein Regel-Club gegründet werden.

* Im Districtgericht u. Austin wurde letzten Mittwoch nach fünfjähriger Verhandlung der Proceß der Frau Anna Schüge von Neu-Braunfels gegen den Orden der Hermann's Söhne in Texas u. Gunsten der Klägerin entschieden. Die Jury sprach der Klägerin \$7500 u. Beim ersten Proceß, der vor ungefähr einem Jahre stattfand, erhielt die Klägerin \$4000 u. hienauf ein neuer Proceß bewilligt, mit obiger Resultat. Als Ursache der Klage wird angegeben, daß die Neu-Braunfels Schwefelölge auf Anraten und unter Mitwirkung von Großbeamten sich in solcher Weise reorganisirte, daß die Klägerin in einer ihrer Rechte schädigenden Weise von der besagten Loge ausgeschlossen wurde.

* Das Niveau der Stadt Galveston soll um 7 Fuß, entsprechend der Höhe der am Golfufer errichteten Schuttmauer, erhöht werden, um Verheerungen durch Sturmfluthen für die Zukunft zu verhüten. Zur Auffüllung des Bodens sind 11 Millionen Kubikyard Erde notwendig, und das niedrigste Kostenangebot mit 1 1/2 Cents pro Kubikyard ist von den New Yorker Unternehmen B. C. Goodhart und Linden W. Bates eingelaufen. Die Arbeit soll in den nächsten 60 Tagen schon in's Werk gesetzt werden. Zur Bestreitung der Kosten wird die Stadt Schuldbonds im Betrage von \$2,000,000 verausgaben.

* Rodol Dyspepsia Cure

Verdaut jegliche Nahrung und kräftigt den Magen und die übrigen Verdauungsorgane. Kurirt Verdauungsstörungen, Indigestion, Magenentzündungen, und macht reiches rothes Blut, Kraft und Gesundheit. Rodol Dyspepsia Cure baut die abgenutzten Gewebe wieder auf und reinigt und kräftigt den Magen. Gov. G. W. Atkinson von W. Va. sagt: „Ich nahm mehrere Flaschen Rodol Dyspepsia Cure und fand sie sehr wirksam, und ein ausgiebiges Mittel für Magenbeschwerden.“ Zu empfehle es meinen Freunden.“ Ich habe bei W. E. Boelker.

Inland.

— Die Legislatur von Louisiana ist in einer Extra-Sitzung zusammengetreten, um Maßregeln zu treffen, durch welche die Einschleppung, resp. Ausbreitung des Volkswiessels in Louisiana verhindert werden soll.

— Bei Eisenbahnunfällen kamen am Sonntag um's Leben:
Bei Albia, La., 5 Personen.
Bei Adel, La., 3 Personen.
Bei Piedmont, W. Va., 5 Personen.

Bei Albia wurden außerdem 5 u. bei Adel 10 Personen mehr oder minder gefährlich verletzt.

— Bei Sullivan, Indiana, wurde die 19jährige Lehrerin von ihren Schülern in einem Schweinetrog festgebunden und darin ein paar Stunden lang auf einen Reih gesetzt, so daß nur noch ihr Kopf aus dem Wasser hervorkam. Sie hat Haftbefehle gegen 6 ihrer Zöglinge erwirkt.

— Allerlei Gethier ist im Weißen Hause in Washington untergebracht, meist Gethier, die der Präsident aus Anlaß seiner großen, im Frühjahr unternommenen westlichen Reise erhalten hat: Wildkätzchen, Bären, Drosseln, Waischhären, Wölfe, Adler u. s. w. Und noch immer treffen aus verschiednen Landes-theilen Geschenke ein, so kürzlich ein Luchs aus Pennsylvania und eine Blindchleiche aus Florida.

— Dr. Carillo, Vice-Präsident der Gesundheitsbehörde von Monterey, berichtet, daß vom 19. September bis 4. December 8,000 bis 10,000 Erkrankungen am gelben Fieber in Monterey vorgekommen sind, wovon 580 einen tödlichen Verlauf nahmen. Seit mehr als einer Woche sind, so viel man weiß, keine weiteren Erkrankungen vorgekommen, und man glaubt, daß die Epidemie jetzt erloschen ist.

— Eine plötzliche Erkältung kann sich leicht in den Muskeln des Rückens festsetzen und Lumbago ist die sichere Folge; aber wende St. Jakob's Del an und eine sichere Heilung wird die baldige Folge sein.

— In Kentucky sind in den letzten fünf Jahren nur neun Personen hingerichtet worden, obgleich 798 Morde begangen wurden.

— Die Beamten des Stahl-Trusts sind in Pittsburg zusammengekommen, um eine Neuverteilung der Arbeitslöhne vom ersten Januar nächsten Jahres an zu bestimmen. Es werden Lohn-Reductionen von 10 bis 35 Prozent in Erwägung gezogen. Ein schönes Renjarsgehege, das jedenfalls u. weiteren Kämpfen zwischen Unternehmen und Arbeitern führen wird.

— Sehr gesuchte und rentable Geschäfte müssen in Deutschland die Bahnhofs-Restaurantionen sein. So zahlte der neue Pächter für die Fuldaer Bahnhofs-Wirtschaft vom 1. Januar 1904 an die Pachtsommen von 10,500 Mark.

— Zeitgemäher Rath.

Es ist die Zeit, wo vorichtige und sorgfältige Hausfrauen ihren Vorrath von Chamberlain's Hustenmittel erneuern. Man wird es sicher nötig haben, ehe der Winter vorüber ist, und es ist viel besser, wenn man die Medicin bei der Hand hat und geben kann, sobald die Erkältung eintritt und ehe sie sich im System festgesetzt hat. Fast immer kann eine ernstliche Erkältung vermieden werden, wenn man dieses Mittel nimmt, sobald sich die ersten Symptome einstellen. Es ist völlig gefahrlos für Kinder. Schmeckt angenehm — Erwachsene und Kinder nehmen sie gern. Wer diese Medicin kauft, bekommt die beste. Hilft immer. Zu haben bei H. W. Schumann.

— In den Gassen der Stadt Prag zog dieser Tag ein Mann, der nur mit einem langen Hemd angethan war, die Aufmerksamkeit der Passanten auf sich. Er hatte keine Kopfbedeckung und war baarsüß. Der Mann ist ein sogenannter „Naturmensch“, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, der Menschheit u. beweisen, daß Kleidung, Wohnung, Essen von Fleischspeisen etc. der Gesundheit schädlich sind, und daß das Heil der Menschheit nur in der Rückkehr um Urzustand beruhen könne. Der Mann, welcher Ananath heißen soll, schläft angeblich Sommer und Winter nur im Freien, badet jeden Tag im Freien, selbst bei der größten Kälte, trinkt nur Wasser, ist nur Grünzeug und trägt das Hemd bloß aus dem Grunde, weil ihm behördlich verboten wurde, nackt herum zu laufen. Er behauptet, daß er sich seit der Zeit, da er Naturmensch wurde, sehr wohl erhalte.

Ausland.

— In den Gassen der Stadt Prag zog dieser Tag ein Mann, der nur mit einem langen Hemd angethan war, die Aufmerksamkeit der Passanten auf sich. Er hatte keine Kopfbedeckung und war baarsüß. Der Mann ist ein sogenannter „Naturmensch“, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, der Menschheit u. beweisen, daß Kleidung, Wohnung, Essen von Fleischspeisen etc. der Gesundheit schädlich sind, und daß das Heil der Menschheit nur in der Rückkehr um Urzustand beruhen könne. Der Mann, welcher Ananath heißen soll, schläft angeblich Sommer und Winter nur im Freien, badet jeden Tag im Freien, selbst bei der größten Kälte, trinkt nur Wasser, ist nur Grünzeug und trägt das Hemd bloß aus dem Grunde, weil ihm behördlich verboten wurde, nackt herum zu laufen. Er behauptet, daß er sich seit der Zeit, da er Naturmensch wurde, sehr wohl erhalte.

— Hebersebet keinen der Artikel über Form's Alpenkräuter Blutbelebender, welche in den Neugeistespalten dieses Blattes erschienen. Suchet nach ihnen; schon mancher derselben hat vielleicht zur Rettung eines Menschenlebens beigetragen. Wir brauchen nicht viel um Lob von Form's Alpenkräuter Blutbelebender u. sagen. Er ist bei Jung und Alt zum Beweise geworden und sein Verth wird voll geschätzt und anerkannt. Frage Deinen Nachbar und er wird Dir sagen, daß diese Medicin „das Blutreinigungsmittel der Neuzeit“ ist.

— Auf Porto Rico müssen für die Arbeiter wahrhaft „ideale“ Zustände herrschen. Aus San Juan kommt die Meldung, daß dieser Tage 200 Frauen und Mädchen in Arguadilla, die während der Kaffeenernte als Sortirerinnen beschäftigt waren, an den Streik gegangen sind, um durch denselben eine Erhöhung ihres Tagelohnes von 15 Cents auf 25 Cents zu erzielen. Dabei müssen diese Frauen für diese Hungertage 12 — 14 Stunden arbeiten, obgleich Plantagenbesitzer aus ihren Kaffe-Pflanzungen einen jährlichen Profit von 60,000 bis \$100,000 herauszuschlagen. Entsprechend diesen Löhnen ist auch die Beköstigung und Bekleidung dieser Frauen, die eher Bettlerinnen, als Arbeiterinnen sind.

— Depeschen aus dem Somalilande in Ostafrika melden, daß der Trophäe des tollen Mullah in Folge der Knappheit von Lebensmitteln der Menschenfresserei gegriffen habe. Die Leiche eines Gefangenen, welche der Mullah hinrichten ließ, wurde sofort fortgeschleppt und vom Trophäe gefressen. In dieser Fresserei theilten sich die Frauen, welche der Mullah später hinrichten ließ. Die Leichen der letzteren wurden ebenfalls gefressen und von ihren früheren Genossen verpeit.

— Wie Defecture berichtet, leidet der Mullah keinen wirklichen Mangel an Proviant, sondern spart denselben auf und beschränkt die Vertheilung von Lebensmitteln streng auf die wirklichen Soldaten und überläßt es dem Trophäe, selbst für sich zu sorgen.

— Husten verursacht den Tod.

„Harry Duckwell, 25 Jahre alt, erkrankte gestern früh in seiner Wohnung, vor Frau und Kind. Vor einigen Tagen hatte er sich leicht erkältet und sich wenig drum bekümmert. Gestern früh bekam er einen Hustenanfall, welcher längere Zeit dauerte. Seine Frau suchte nach dem Doktor, doch ehe dieser eintraf, stellte sich wieder ein Hustenanfall ein und Duckwell erstickte.“ — St. Louis Globe Democrat, 1. Dec. 1901. Ballard's Horehound Syrup hätte ihn gerettet. 25c, 50c, u. \$1.00 bei A. Tolle.

Das große Loos.

Eine total unmoderne Geschichte von Ludwig Klausner Davoc.

Ich bin kein Lumen. Indes habe ich doch meine Examina leidlich gut bestanden und befinde mich in angenehmer, wenn auch nicht hervorragender Stellung. Mit meinem Einkommen war ich durchaus zufrieden, und nie wäre mir auch nur der Gedanke gekommen, mir Reichthum zu wünschen, wenn mir dieser nicht gestattet hätte, mich mit Anstand um Erna u. hewerben. Aber wie konnte ich, ein einfacher Angestellter, daran denken, ohne den Anschein auf mich zu laden, daß ich ein Glücksritter sei, hin zu gehen zu dem weltbekanntesten Großindustriellen, Commercierrath Giersdorf, und ihm sagen: „Geben Sie mir Ihre Tochter, ich habe 6000 Mark Gehalt, kann es bis auf 10,000 bringen, und...“ Doch wo u. das, es war ja kein Gedanke daran.

Aber leid that es mir sehr, daß ich Erna nicht einmal sagen sollte, wie gern ich sie hatte. Das mochte der Grund sein, daß ich, als ich bereits im Bett lag, mir nochmals den Plan einer Lotterie ansah, der mit der Abendpost gekommen war.

Wie mich die großen fetten Kullen der Hauptgewinne anstarrten! Wenn ich morgen ein Loos kaufe, konnte ich Abends mit einer, wenn auch geringen Hoffnung, aber doch mit Hoffnung, mit ihr auf dem Ball bei Direktor Wederbeck tanzen. „Unfimm!“ rief ich mir u. „Ausgerechnet, du würdest das große Loos gewinnen.“

Und dennoch! „Wenn ich Geld hätte, dann —“ Schluß! rief ich laut und griff, um mich abzuwenden, nach dem Abendblatt. Ich öffnete es, da starrte mir die Gewinnliste der preussischen Klassenlotterie entgegen.

Unwillkürlich blickte ich längere Zeit auf die Ziffern, die bisher niemals Sinn für mich gehabt hatten. Ich dachte an meinen alten lieben Freund Barth, dessen Vater schon ein Menschenalter ein Viertelloos gepielt hat, und der es selbst schon seit 15 Jahren ebenso macht, ohne mehr als ab und zu den Einsatz gewonnen zu haben.

Nun wollte ich aber entschieden nichts mehr von der Lotterie wissen. Ich legte darum die Zeitung weg und löschte das Licht aus. Ich mußte aber im Dunkeln erst recht an die Lotterie denken. Ich hörte sogar das monotone Ausrufen der gezogenen Nummern, genau so wie vor mehreren Jahren, als ich einmal einer Lotterieziehung beizuwohnte — — — — —

Mein Freund Barth war da und sagte, er sei in großer Geldverlegenheit und müsse das Loos verkaufen. Morgen beginne die letzte Klasse. Da ich sein bester Freund sei, wolle er das Loos mir gönnen. Denn er sei fest überzogen, sowie er das Loos aus der Hand gebe, werde es mit einem großen Gewinn gezogen. Das sei auch nur natürlich.

„Gut,“ sagte ich, „wenn du es nicht anders willst. Sollte ich gewinnen, so gebe ich dir die Hälfte.“ Ich dachte an Erna, und gab gern das Geld. Es schien mir ein gutes Omen, ein Wink, nein, schon mehr ein Stoß des Schicksals zu sein.

Den andern Tag begab ich mich natürlich in den Ziehungsloos. Bald hörte ich das monotone Herfagen der Nummern. Mit einem Male wurde die Nummer des Looses gerufen, das ich Abends von meinem Freunde Barth gekauft hatte, und auf sie fiel — ich sank fast in Ohnmacht — der Haupttreffer.

Bald indessen hatte ich mich von meinem freudigen Schreck erholt, und wurde sogar recht kühl. Ich machte weder Lustsprünge noch sonstige Dummeitungen. Ich dachte nicht einmal sofort an Erna, sondern mein erster Gedanke war: „Du gehst jetzt u. Freund Barth und sagst ihm, er solle die Hälfte, mindestens die Hälfte haben.“

Ich machte mich auch richtig auf den Weg u. Barth. Aber ehe ich noch einige hundert Schritte gegangen war, meinte ich, daß ich ihm eigentlich nur den vierten Theil des Gewinnes u. geben brauchte.

Alsdann fiel mir ein, daß ich doch nicht nöthig hätte, sofort u. ihm u. gehen.

Als ich u. Hause angekommen war, hatte ich bereits den festen Entschluß gefaßt, Barth vorläufig von meinem Gewinne nichts u. sagen, und ihm jedenfalls nicht mehr als 30,000 Mark u. geben. Sollte er damit nicht zufrieden sein, dann war ich ebenso entschlossen, ihm nichts u. geben.

Ich war über diesen Entschluß fast froher, als über den Gewinn selbst. Gleich eilig nahm ich mir vor, Erna nichts u. sagen von dem, was ich hauptsächlich ihretwegen u. thum mir einbildete. Ich genirte mich, ihr es u. sagen. Ueberhaupt genirte mich jetzt vieles, alles, am meisten mein Freund Barth, der sonderbarer Weise mich jeden Tag besuchte und mir aufdringlich vorfam.

Er wurde mir von Tag u. Tag unaussprechlicher. Mir kam es vor, als wüßte er doch, daß ich auf sein Loos den Haupttreffer gemacht haben sollte. Und immer wieder kam er mir in die Quere mit seiner höhnischen Frage, hochmüthigen Pharisäeriemiene, mitleidigen Philosophenwaise. Er war mir unendlich geworden, ich haßte ihn. Da, als er wieder einmal mich bald höhnisch, bald mitleidig fixierend neben mir herging, trat ich einen Schritt zurück, zog den Dolch, den ich mir eigens u. dem Zwecke gekauft hatte, stieß ihn mit aller Gewalt ihm in den Rücken und — — — — —

Schweißtriefend erwachte ich. Was war das für ein langer, entsetzlicher Traum gewesen! Nur eines Gedankens, eines Entschlusses war ich fähig: „Du spielst nicht, um keinen Preis, selbst um Erna's willen nicht.“

Den Tag über war ich wie zerfahren. Ich hatte einen förmlichen Abscheu vor mir selbst, daß ich auch nur im Traume moralisch so tief sinken, Mordmörder werden konnte. Ich nahm mir deshalb vor, heute nicht um Ball u. gehen, überhaupt nicht in die Gesellschaften, wo ich Erna u. treffen pflegte. So wird es gan von selbst aus sein.

Um mich für diesen heroischen Entschluß u. belohnen, entschied ich mich, doch auf den Ball u. gehen, aber nicht u. tanzen und mich nur von weitem für das gan e Leben an Erna satt u. sehen.

Ich ging auf den Ball. Ich tanzte aber nicht, sondern verfolgte nur unausgesetzt Erna mit meinen Blicken. Ah, es war eine Tortur, sie mit Anderen tanzen u. sehen.

Endlich hatte sie mich entdeckt. Mir schoß das Blut in's Gesicht, und auch über ihr liebes Gesicht huschte ein flüchtiges Roth. Ich begab mich ein wenig weiter zurück, und nun bemerkte ich, wie sie unruhig um sich blickte. Nach einer Weile stand sie auf, näherte sich langsam und trat endlich entschlossen auf mich u.

„Sie tan en ja heute gar nicht?“ fragte sie. „Was fehlt Ihnen?“

„Ich bin nicht gan wohl,“ erwiderte ich verlegen.

„Nun, es wird hoffentlich nicht schlimm sein, da Sie doch hier sind. Vielleicht hilft Ihnen gerade ein Tanz. Ich werde Sie ur nächsten Damenpotta engagiren.“

Ich merkte schon, wie ich schwante. Blödsinnig aber sagte ich: „Rein gnädiges Fräulein, tan en möchte ich nicht mit Ihnen, heute nicht und überhaupt nicht. Aber wenn sie mir gestatten, mit Ihnen ein Viertelstündchen u. plaudern, würde ich Ihnen sagen, warum ich nicht mit Ihnen tan en will, heute nicht und niemals mehr.“

Sie sah mich erschrocken an, und ich erschrak über meine Grausamkeit, denn sie war ganz blaß geworden.

Endlich begann ich: „Ich hatte einen schweren Traum —“

Sie sah mich erstaunt, unwillig an.

„Der hat mir,“ fuhr ich fort, „meine Hoffnung zerstört, eine thörichte Hoffnung, aber doch —“

Ich stockte, ich wußte nicht weiter. Endlich fuhr ich hastig fort: „Ich liebe nämlich eine reiche, junge Dame, um die en u. halten ich, da ich kein nennenswerthes Vermögen besitze, gar nicht denken kann. Gestern kam mir gan unfällig der Ge-

danke ich könnte ein Loos nehmen, den Haupttreffer machen, aber da träumte ich, wie entsetzlich schlecht ein so plötzlich gewonnener Reichthum einen Menschen machen kann. Und — und — nun ich will nicht Gefahr laufen, ein schlechter Mensch u. werden, ich will nicht, will darum kein Loos nehmen, keinen Haupttreffer machen, und auch anhalten um die Dame, die ich liebe, will ich nicht, weil sie reich ist. Ich will mich gan aus den Kreisen zurückziehen, in die ich nach meinem Vermögen und Einkommen nicht hineingehöre.“

„Und die Dame ist wirklich niedrig genug, Sie aufzugeben, weil Sie nicht reich sind?“ Sie wurde bald blaß, bald roth, als sie das sagte.

„Niedrig? Nein, das ist sie nicht, das kann sie nicht sein. Aber ich kann nicht vor ihrem Vater hintreten. — Er müßte mich ja für ein Glückritter halten.“

„Dann lieben Sie die Dame nicht.“

„Doch, doch! Ich liebe sie über alles, alles!“

„Wann haben Sie ihr gesagt, daß Sie sie lieben?“

„Jetzt eben.“ Sie ist also hier? „Sie sind es ja selbst, Fräulein Erna.“

Sie erhob sich hastig. Im nächsten Augenblick tan te sie schon und ich stahl mich davon.

Mit einem gewissen Gefühl der Erleichterung ging ich nach Hause. Es beruhigte mich, daß nun alle Brücken abgebrochen waren.

Am andern Morgen war das Gefühl der Erleichterung vollständig verfliegen. Mühsam ging ich an meine Tagesarbeit und wünschte das Ende der Dinge im Allgemeinen und das der Bureaustunden im Besonderen herbei. Als ich endlich nach Hause gehen durfte, war mir gan ängstlich u. Muthe und ich wünschte, der Tag finge erst an.

Ich beschloß u. Hause u. bleiben, obwohl ich mir sagte, daß es das Dünneste sei, das ich thun könnte. Aber gerade darum.

Ich mochte etwa eine halbe Stunde in meinem Zimmer ruhelos auf und ab gegangen sein, an alles mögliche und an nichts denkend, als meine Wirthin herein kam und sagte, es wolle mich ein Herr sprechen.

„Sagen Sie, ich sei nicht u. Hause!“ warf ich hin.

„Aber ich habe schon gesagt, daß Sie da sind.“

„Na, dann lassen Sie ihn herein!“

„Guten Abend, Herr Rüdiger!“ hörte ich gleich darauf.

Die Stimme war mir fremd, und in der Dunkelheit konnte ich den Mann nicht erkennen.

„Ich werde gleich Licht machen,“ sagte ich.

„Sie meinen, damit ich den seltenen Vogel, der Sie sind, mir näher ansehen kann?“

„Was wollen Sie damit sagen, mein Herr?“ fragte ich pikirt.

„Ich bin der geheime Commercierrath Giersdorf.“

„Alle Wetter, Erna's Vater!“ Meine Hand itterte mächtig, das Streichholz versagte. „Der kommt jetzt, dachte ich, dich ur Rede u. stellen, daß du seiner Tochter —“

„Also so sieht ein Mann aus, begann er, nachdem die Lampe brannte, „der es verschmäht, um ein Mädchen an u. halten, weil der Vater reich ist, so sieht ein Mann aus, der ein Loos in der Lotterie nicht nehmen will, aus Furcht, er könnte den Haupttreffer machen.“

Der Commercierrath musterte mich mit aufrichtigem oder gutgespieltem Erstaunen.

„Ich scheine Ihnen,“ begann er wieder, „spanisch oder chinesisch u. sprechen, so verständnißlos sehen Sie mich an. Es ist aber mein Ernst. Bisher haben sich an mich Leute herangedrängt, die nur nach Geld um jeden Preis trachteten, die gern bereit waren, ihre Freiheit, ihre Ehre, ihr Gewissen für Geld herzugeben. Ich aber bin fest überzeugt, daß jungen Leuten Reichthum nur in den allerletzten Fällen wirklich förderlich, gewöhnlich aber schädlich ist.“

Und darum bin ich fest entschlossen, meinen Kindern nur einen bescheidenen Theil meines Vermö-

gens utommen u. lassen. Das war stets meine Absicht gewesen, lange ehe einige amerikanische Nabobs das Gleiche thaten. Also, wenn Sie meine Erna ur Frau haben wollen, mein Reichthum braucht kein Hinderniß u. sein. Sie hat mir alles gelagt —“

„Und sie will?“ plägte ich heraus.

„Das weiß ich nicht, mein junger Freund. Das müssen Sie Erna fragen.“

„Und Sie gestatten?“

„Selbstverständlich! Mit Freunden!“

Was geschah, als ich noch an demselben Abend Erna's ansichtig wurde, kann ich genau nicht berichten. Erna sagte mir später, ich hätte allerlei confuses Zeug gesprochen.

Jetzt ist Erna schon seit drei Jahren meine Frau und seit anderthalb Jahren Mutter meines süßen Bubben. Himmel, was so eine gute Frau einen glücklich machen kann!

Ich habe einen gut besoldeten Posten bei der Firma Giersdorf. Zu große Sprünge kann ich nicht machen. Aber Schwiegerpapa sagt, es sei nicht nöthig, daß die Kinder da anfangen, wo die Eltern aufhören, und daß man so alles besser und gründlicher genießt. Und er hat recht.

Ein Lumen bin ich noch immer nicht. Ich sagte Erna einmal, sie hätte doch eine bessere Partie machen können, einen Mann mit großen Talenten heirathen können; da antwortete sie:

„Du hast ja das schönste Talent.“

„Ja?“ fragte ich erstaunt.

„Gewiß, du Heuchler. Du hast das große Talent, glücklich machen und glücklich sein u. können.“

Da gab ich ihr einen riesigen Kuß. Viele, die mich an diesem Tage sahen, fragten mich, was denn los sei; ob ich das große Loos gewonnen hätte?

„Ja,“ dachte ich, „ich habe das große Loos gewonnen, seltsamer Weise, weil ich es nicht gewinnen wollte.“

Klimatische Kuren.

Der äunige Einfluß klimatischer Verhältnisse auf Lungenschwindsüchtige wird sehr überschätzt. Der arme sowohl wie der reiche Schwindsüchtige ist in den meisten Fällen besser u. Hause aufgehoben, wenn der Ernährung die richtige Aufmerksamkeit gewidmet und „Deutscher Syrup“ regelmäßig genommen wird. Leichter Auswurf des Morgens wird durch „Deutschen Syrup“ gefördert, sowie auch gute Nachtruhe und Abwesenheit des schwächenden Hustens und Nachtschweißes. Schlaflose Nächte und durch Husten verurachtete Erschöpfung, die größte Gefahr und der Schrecken des Schwindsüchtigen, können verhindert oder beseitigt werden durch vorchriftsmäßiges Einnehmen von „Deutschem Syrup“. Vergibt sich der Schwindsüchtige in ein wärmeres Klima, so wird er finden, daß die wenigen unter den tausenden Schwindsüchtigen, welche besser werden, dies dem „Deutschen Syrup“ verdanken. Probeflaschen 25 Cent; reguläre Größe, 75 Cents. Zu haben in allen Apotheken. (2)

Kirchenzettel.

In der Deutsch-Prottestantischen Kirche zu Neu-Braunfels: Sonntagsschule um halb zehn Uhr. Gottesdienst um halb elf Uhr.

Sonntagsschule mit Gottesdienst im Anschluß: December 20. Fortontown. 2 Uhr nachmittags.

C. R. Hempel, P. Pfarrhaus u. Fortontown.

Deutsche Methodistische Kirche in der Comalstadt: Sonntagsschule jeden Sonntag Vormittag um 10 Uhr.

Am Sonntag, den 20. December, Gottesdienst in hiesiger Kirche.

Am hl. Weihnachtstest, den 25. December, Gottesdienst in der hiesigen Kirche.

Am Sonntag, den 27. December, Gottesdienst in der Kirche u. Maywell.

C. H. Waltersdorf, Prediger.

Moore's kleine Pillen sind ein garantirtes Heilmittel für alle Formen von Malaria- und Wechselfieber, Sumpffieber, Gallenfieber, Gelbsucht, Blisiosität, überreichem Athem und Mattigkeit. Sie kuren Rheumatismus und die Mattigkeit, die durch Blutergüßung, durch Malaria-Bergiftung verursacht, entsteht. Kein Chinin, Arsenik, Eisen, keine Säuren. Sie schaden dem Magen und den Nieren nicht. Völlig geschmacklos. Preis 50 Ct. die Schachtel. Dr. C. C. Moore Co., No. 310 North Main Street, St. Louis, Mo. — A. Tolle.



„Dabst Bier ist immer rein,“

weil es aus reinstem Malz und Hopfen gebraut wird.



„Blue Ribbon,“

ein vorzügliches Flaschenbier für Familiengebrauch.

A. L. Bratherich,

Engros-Händler für Neu-Braunfels und Umgegend.

Sippels Ginger Ale.

We Sell These.

You want the best. Are you ready for it this season?

We are prepared as never before to meet your wants in vehicles and harness. There's nothing superior to what we are showing, in taste, style and service. Absolute honesty in make and material. You will agree when we tell you

IT'S THE FAMOUS Studebaker Line WE CARRY.

No matter what you want—if it's a harness or something that runs on wheels, we've got it or will quickly get it.

Come in and figure with us. Everybody knows the place.

Wm. Schmidt,
New Braunfels, Texas.

P. S. The Studebaker nameplate on a vehicle is its guarantee. Don't forget this.

I. & G. N.,

die „Texas-Bahn“.

Meilen, Minuten, Geld,

spart man zwischen Texas und St. Louis, wenn man auf der I. & G. N. Bahn fährt.

Die Weltausstellung

in St. Louis, welche im Mai 1904 eröffnet wird, erreicht man am besten auf der I. & G. N.-Bahn.

R. Price,
2. Vice-Präs. & Gen.-Mgr.,

D. J. Price,
Chf. & T. Agt.

Valestine, Texas.

Joseph Faust, Präsident. Hermann Clemens, Vize-Präsident.

ERSTE NATIONAL BANK

von Neu Braunfels.

Kapital \$50,000

Ueberschuß, \$30,000.

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen an alle Städte u. s. w. werden ausgestellt und Einlassungen prompt bejorgt.

Agenten für alle größeren Dampferlinien. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Directoren: Louis Henne, J. D. Quinn, W. Clemens, Joseph Faust und Hermann Clemens.

Zerlegtes.

Bei dem letzte Woche schon be-
ten Brande am Bahnhofs bei
wurden ungefähr 70 Ballen
mawolle fast total ruiniert. Der
ist trifft die Bahngesellschaft,
Agent bereits einen Fracht-
ausgestellt hatte. Ueber
schache des Feuers ist man im
sel; einige vermuthen, daß die
mawolle durch einen Funken
einer Cigarette oder Pfeife
brand gefest wurde.

In Guadalupe County reich-
lich Herr J. Hirtner und Fel-
nermann, sowie Herr C. Sal-
und Fel. Una Reinhard die
um Bund für's Leben.

Herr C. Puls, welcher einige
nördlich von Seguin wohnt,
ei dem Versuch, einen artifi-
-Brannen zu bohren, eine
von 950 Fuß erreicht. Die
en 800 Fuß ging durch
n Thon, welcher jetzt anfängt
u werden. Herr Puls beab-
t noch tiefer u bohren.

In der Familie des Herrn
ann Schümmann bei Seguin
Söhnelein angekommen.

In dem Hause in Börne, in
ein früher County-Richter F.
Schwepe gewohnt hatte, brach
t Feuer aus, welches aber ge-
wurde, ehe es viel Schaden
tete.

Far befiogte Brita unien-
mmons' Leberreiner (Blech-
) befiogte Malaria. Weichigt
euchigkeit, Staub und Infek-
Reinigt den Teint, kurirt Ver-
ng, fördert und regulirt die
thätigkeit.

Der County Clerk von Guada-
County hat einen Heiraths-
ausgestellt für Otto Kopplin
Nathilda Viehle.

Der „Farmers' Congress“ setzte
ntlich einen Preis aus für die
Bernernte, die auf einem Acker
lungen Sandbodens er ielt
u. Diesen Preis, bestehend
u weßt einem Paar feiner
ut-Fertel, erhielt Herr Geo.
ard, welcher auf seiner Farm
ill Creek in Guadalupe Coun-
tubel Corn von einem Acker

im North Grape Creek in
pie County ist Herr Andreas
en plötzlich an einem Schlag-
gestorben.

Bei Stonewall in Gillespie
y ist Frau Marie Elisabeth
h in ihrem 90. Lebensjahre
ben. Sie kam mit ihrem vor-
ahren verstorbenen Gatten,
Nicolaus Jacoby, im Jahre
ach der damals eben gegrün-
Colonie Friedrichsburg.

Serzlopfen.

Verdaute Nahrung und Gas
agen gerade unter dem Herz
u dagegen und verursachen
opien. Hat man dieses Lei-
o nehme man einige Tage
erbine. Das hilft. 50c bei
lle.

vorletzten Freitag Abend
e bei Marion die geräumige
ne des Herrn Ferdinand
hohl nieder. Ungefähr 1200
Corn, eine Menge Zucker-
men, etwa 20 Tonnen Fut-
er, einige Ackergeräthe und
le Pferdegeschirre wurden ein-
der Flammen. Der Verlust
auf \$2000 geschätzt, wovon der
Theil durch Versicherung in
Begenseitigen Unterstüßungs-
für Comal County und an-
Counties“ gedeckt ist.

ei Castroville wurde Emil
ermann durch einen fallenden
baum verletzt.

In Paris wurde eine Mehrheit
8 Stimmen gegen Prohibi-
gegeben.

er Gemüsegärtner - Verein
iddings und Lee County hat
mitte nach West Point ge-
um sich die dortige Confer-
rit an usehen. Der Verein
bit eine solche Anstalt errich-

Berzweiflung getrieben.
Familie, die in einer entle-
Gegend wohnt, möchte
mal verweisen, wenn ein
d eine Wunde, ein Geschwür
l. bekommt. Jede solche
e sollte Bucklen's Arnica
im Hause haben. Es ist die
die gibt. 25c in Voelckers

In der Familie des Herrn Friz
Weyer bei Marion ist ein Söhnelein
angekommen.

Bon Seguin aus sind diesen
Herbst acht Carladungen Pecans
verandt worden.

H. J. Kirt war Vormann der
bei Conroy an der Santa Fe-Bahn
angestellten Streckenarbeiter. Er
pflegte die Arbeiter, die in einem
Frachtwaggon schliefen, jeden Mor-
gen durch Abfeuern eines Revolve-
vers u wecken. Meulich ging dabei
die Waffe nochmals los, und die
Kugel drang durch die Ward des
„Schlafwaggon“ und dem Neger
Sam Nichols in die Schläfe. Ni-
chols starb einige Minuten später.
Kirt stellte Caution im Betrage
von \$1000.

Der „Lone Star“ Staat.

Unten in Texas, in Noatum, ist
ein großes Dry Goods Geschäft, an
dessen Spitze Herr J. M. Haller
steht. Auf einer seiner Reisen nach
dem Osten, wo er Waaren einkauf-
te, sagte Herr Haller u einem
Freunde in der Palastcar: „Hier,
nimm einen von diesen Little Early
Nigers, ehe du dich hinlegst, dann
fühltst du dich am Morgen frisch und
munter.“ Für den „dunkelbraunen“
Geschmack im Munde, Kopfweh und
Kragenjammer sind Little Early Ni-
gers die besten Pillen. Zu haben
bei B. C. Voelcker.

Nach dem Jahresbericht des
General-Adjutanten der Bundesar-
mee hat dieselbe eine Stärke von
55,000 Mann mit 3681 Offi izeren,
während die Gesamtstärke der
Miliz aller Staaten 116,542 Mann
beträgt.

Die diesjährige Apfelernte
wird von der „Apple Shippers'
Association“ auf 61,914,000 Barrels
gegen 63,745,000 im vorigen Jah-
re geschätzt.

Eine interessante und aktuelle,
wenn auch hoffentlich rein akademi-
sche Frage: Angenommen, auch
die junge Republik Panama wird
bockbeinig in der Kanalfrage, wer
soll dann auf Bestellung von Wash-
ington aus schleunigst secediren?

Um Croup zu verhindern.

Mütter werden mit Freunden ver-
nehmen, daß Croupanfalle verhin-
dert werden können. Das erste
Zeichen von Croup ist Heiserkeit.
Ein oder 2 Tage vor dem Anfall
wird das Kind heiser. Bald folgt
ein eigenthümlicher rauher Husten.
Man gebe Chamberlain's Husten-
mittel, sobald das Kind heiser wird,
oder sogar nachdem sich der rauhe
Husten eingestellt, und es wird alle
Croupsymptome beseitigen. So
kann alle Gefahr vermieden wer-
den. Dieses Mittel wird von tau-
senden Müttern gebraucht und man
weiß nicht, daß es je fehlgeschlagen
hat. Es ist das ein ige Mittel, auf
das man sich immer verlassen kann,
schmeckt angenehm und ist unichäl-
lich. Zu haben bei H. B. Schu-
mann.

Die boshafte Wasserflasche.
Eine Sekt- und eine Wasserfla-
sche, welche durch Zufall nebenein-
ander gerathen waren, hörten, wie
sich ein Dummkopf mit seiner höhe-
ren Schulbildung brüstete.

„Sieh“, sagte die Wasserflasche
u der stol en Sektflasche, „der
macht's wie du, brühtet sich auch
mit dem, was ihm Andere einge-
trichert haben.“

Es ist gefährlich, einen Husten
u vernachlässigen. Er kann ernst-
liche, wenn nicht tödtliche Folgen
haben. Handle bei Zeiten und
nimm Simmons' Hustensyrup.
Garantirt. 25 u. 50c.

In der Sprechstunde.

Doktor: „Es geht schon viel
besser, noch einige Tage und Ihr
Fuß ist wieder so gesund wie er je
war. Freilich dürfen Sie mir nie
mehr Flöte blasen.“
Assistent (nachdem sich der Pa-
tient entfernt hat): „Entschuldigen
Sie, Herr Doktor, aber ich kann
Ihre letzte Vorchrift nicht verstan-
den.“
Doktor: Sie begreifen nicht,
warum der Fußtrante keine Flöte
mehr blasen darf? Das ist doch
sehr einfach! Der Mann wohnt ge-
rade über mir!“

Besser als ein Pflaster.

Ein Stück Flanell, mit Chamber-
lain's Pain Balm bestrich und auf
die kranken Theile gebunden, ist
besser als ein Pflaster für Rücken-
weh oder Schmerz in der Seite
oder Brust. Ein Balm ist un-
übertroufen als Liniment bei tieflie-
genden rheumatischen Schmerz en.
Zu haben bei H. B. Schumann.

Aus Trautenau in Böhmen
wird nachstehender feltamer Vor-
fall mitgeteilt: In Triebitz beiKie-
bnitz (Nisböhmen) wurde vor drei
Wochen das sechs Wochen alte Kind
des Telegraphenarbeiters J. Müller
beerdigt. Nach erfolgter Bestat-
tung begaben sich die Trauergäste,
da es Sonntag war, in die Kirche
zum Nachmittagsgottesdienst und
das Grab blieb einstweilen offen.
Während dieser Zeit blieb ein 12jäh-
riges Mädchen, ein Kind armer Zu-
wohnerseleute, welche zeitweise von
Gemeindeunterstützungen leben,
allein auf dem Friedhof, stieg in
das Grab, öffnete den Sarg und
entnahm demselben die schön aufge-
putzte Kindesleiche. Sie brachte
den Sargdeckel wieder in den frühe-
ren Zustand, so daß der Unfug nicht
entdeckt werden konnte. Nach dem
Segensgottesdienst wurde das Grab
von dem Totengräber zugeschaufelt.
Ueber 14 Tage lang spielte das Mäd-
chen mit der Kindesleiche, „fatschte“
sie ein, og sie an und aus, wusch sie
und steckte ihr auch Speisen in den
Mund. Die Eltern und auch die
anderen Leute hatten das Trei-
ben des Mädchens beobachtet,
aber Niemand kümmerte sich weiter
darum, da sie die Gewohnheit des-
selben, sich mit aus verschiedenen
Kleidungsstücken urchgemachten
Puppen upspielen, schon von jeher
kannten. Als die Kindesleiche in
Verwesung überging, verbarz sie das
Mädchen zwischen Keisig und ei-
nem Holzstöß beim Haus. Durch
einen Zufall kam die Leiche um
Vorschein. Niemand hatte eine
Ahnung, daß dies die bereits un-
kennliche Leiche des beerdigten
Müllerschen Kindes sei, und es
herrschte die allgemeine Meinung,
daß das todt Kind in strafbarer
Weise von irgend einer Person hie-
tergelegt wurde. Durch die aufge-
fundenen Ueberreste des Todten-
kleides mit dem Häubchen, sowie
durch das endliche Geständniß des
Mädchens wurde der wahre Sach-
verhalt entdeckt.

Ein oder 2 Glas Wasser eine
halbe Stunde vor dem Frühstück
genommen regulirt gewöhnlich den
Stuhlgaug. Kräftliche Abführmit-
tel sollten vermieden werden. Sit
ein Abführmittel nötig, so nehme
man Chamberlain's Magen und Ver-
dauungsmittel. Sie wirken mild
und angenehm. Zu haben bei H.
B. Schumann.

Verlebensfischer.

Ueber seinen Beruf er ählt ein
Verlebensfischer in Australien Folgen-
des: Broome auf Dampier-Land
ist das Hauptquartier der Verle-
bensfischer-Flotte. Ich bin Sammler
von Mustermuscheln; aber es ist das
Entzäglichste bei meinem Geschäft,
nach Berlin u suchen. Es kostet
ungefähr \$1000, sich auszurüsten.
Für das Geld kann man einen Zug-
er kaufen, ihm mit Vorrath für
ein Jahr ausrüsten, den Taucher sein
Angel abhlen, drei Malayen vom
Agenten mietnen und sich dann auf-
machen. Manche von den Tauch-
ern sind Malayen, manche Japaner;
doch sind die Japaner besser.

Der Taucher ist natürlich der
wichtigste Mann, denn der Unter-
nehmer selbst bleibt oben und durch-
sucht die Muscheln, während der
Taucher im Wasser die Ernte des
Unternehmers sichert. Mann ahlt
ihm \$750 als Angel und \$100 für
jede Tonne Muscheln, die er betauf-
bringt. Seine Arbeit ist außeror-
dentlich gefährlich, daher das hohe
Gehalt. Im besten Fall hat er nur
ein kur es Leben, und bisweilen
kommt er beim ersten Tauchen um.
Er muß in großer Tiefe arbeiten;
das Gewicht des Wassers kann ihn
u jeder Zeit tödten.
Das Finden von Perlen ist eine
reine Zufallsfuche. Ein Mann
suchte sechs Jahre lang vergeblich
und stieß dann auf eine Perle von
\$10,000 Werth. Die Taucher steh-
len recht oft Perlen, wenn man sie
nicht sehr überwacht. Gegenwärtig
ist ein Malaye in Broome, der eine
Perle von \$15,000 Werth besitzt;
aber Niemand kann zu ihr gelan-
gen, denn er hat sie durch Gau-
nerei bekommen und scheut sich, sie
zu zeigen oder zu verkaufen. Ich
verluchte es, einen Handel mit ihm
anzuknüpfen. Ich hatte gehörte,
daß der Kerl Champagner liebt; so
machte ich mich an ihn und wurde
sein bester Freund; ich ließ ohne

Ende Champagner holen, und nach
einem oder 2 Tagen brachte ich
ihn in einen Zustand, in dem er ein-
willigte, die Perle am folgenden
Tage u bringen und mir für \$500
u verkaufen. Aber am nächsten
Tage war er verschwunden: ich hat-
te \$150 für Champagner ausgege-
ben und der Malaye war derleber-
legene in diesem Handel.

Husten verursacht den Tod.

Harry Duckwell, 25 Jahre alt,
erstickte gestern früh in seiner Woh-
nung, vor Frau und Kind. Vor
einigen Tagen hatte er sich leicht
erkältet und sich wenig drum be-
trümmert. Gestern früh bekam er
einen Hustenanfall, welcher längere
Zeit dauerte. Seine Frau schickte
nach dem Doktor, doch ehe dieser
eintraf, stellte sich wieder ein Hu-
stenanfall ein und Duckwell erstick-
te. — St. Louis Globe Democrat,
1. Dec. 1901. Ballard's Hore-
bound Syrup hätte ihn gerettet.
25c, 50c u. \$1.00 bei A. Tolle.

Theure Kleider.

Ueber theure Kleider jammern
Biele, welche die Segnungen der
Kultur genießen, und trotzdem sind
uns hierin manche Völker, die man
die wilden sich u nennen gewöhnt
hat, entschieden über und berühm-
durch theure Bekleidungsstücke.

In einer Gegend Indiens tragen
die Frauen bei festlichen Gelegen-
heiten Kleider, die selbst nach den
Begriffen unserer vorwühstesten
Damen nicht billig u nennen sind.
Diese Gewänder sind aus wunder-
vollem weißen Vockleder herge-
stellt, das durch ein eigenartiges
Verfahren weich und schmieg-
sam wie Baumwolle gemacht worden
ist. Weder Spitzen noch Edelsteine
bilden den Schmuck, sondern die
weißen Zähne des Elennthiers.
Ein solches Gewand in theuerster
Ausführung kostet keine 300 Pfund
Sterling (1 Pfund Sterling ist
gleich ungefähr \$5.00), und ist
nicht für unter 60 Pfund u beschaf-
fen.

Das kostspieligste Kleidungsstück
der Welt wurde auf der Londoner
Fischerei-Ausstellung des Jahres
1893 ge eig. Es war dies ein Kö-
nigsmantel von der Sandwich-In-
seln, der ganz aus schwarz en, ro-
then und gelben Federn gefertigt
war. Der Vogel, der die gelben
Federn geliefert hatte, ist jetzt
gän lich ausgestorben. Er war
stets so selten, daß man ein und ein
halbes Jahrhundert darauf verwen-
det hat, die erforderliche Menge Fe-
dern u sammeln, und dann konnten
von jedem Vogel allerhöchstens
drei oder vier Federn benutzt wer-
den, die den richtigen Glanz und die
richtige Färbung besaßen. Der
Mantel repräsentirt einen Werth
von 100,000 Pfund Sterling.

Ueberraschender Beweis.

Neue Beweise in großer Menge
kommen täglich, welche erklären,
daß Dr. King's Neue Entdeckung
für Schwindhucht, Husten und Er-
kältung unerreicht dastehe. Nach-
stehende Empfehlung von T. J.
McFarland, Bentorville, Va., ist
ein Beispiel. Er schreibt: „Drei
Jahre lang hatte ich Bronchitis und
doktorte ohne Erfolg. Dann fing
ich an, Dr. King's Neue Entdeckung
zu nehmen. Einige Flaschen kurir-
ten mich.“ Gleich wirksam bei
allen Kungen- und Halsleiden,
Schwindhucht, Pneumonia und
Grippe. Garantirt von B. C. Voel-
cker, Apotheker. Probeflaschen
frei; reguläre Größen, 50c u.
\$1.00.

Mrs. Winslow's Soothing Syrup,
seit über 50 Jahren von Millionen von Müt-
tern den Kindern erlorderlich beim Zahnen
gegeben, beruhigt, erweicht das Zahnfleisch,
lindert alle Schmerzen, kurirt Blähungen,
Das beste Mittel gegen Durchfall. In al-
len Welttheilen in Apotheken zu haben.
Verlangt nur Mrs. Winslow's Soothing
Syrup; nehmt nichts anderes! Kostet 25c

LOCKHART DRUG CO

Deutsche Apotheke.

L. Seeb und Söhne,
Eigentümer.

Lockhart, Texas.

Gegenüber dem Kansas Post Depot.

R. L. KNOLLE, M. D.

Deutscher Arzt.

Office bei LOCKHART DRUG CO.

Lockhart, Texas.

HALM SALOON.

Sermann Tolle, = = = = = Eigentümer.

Mit Restauration verbunden.

Vollständige Einrichtung, die besten Getränke, Cigarren u. s. w.
aufmerksame und reelle Bedienung.

„Edgewood“-Whiskey eine Spezialität.

Guadalupe Hotel & Saloon.

Am Square in Neu-Braunfels.

Neu eingerichtet, schöne luftige Zimmer, gute Kost und freund-
liche Bedienung. Kellerfrisches Bier stets an Zapf, sowie alle
sonstigen Getränke. Alles zu mäßigen Preisen.

Um freundlichen Zuspruch bittet

Philipp Holzmann,

Proprietor.

B. PREISS & CO.,

Leichenbestatter, Seguin-Strasse, Neu-Braunfels.



Leichen-Anzüge,
alle Größen und zu allen
Preisen, für Frauen,
Männer und Kinder.

Hugo, Schmelzer & Co.,

Nachfolger der Hugo & Schmelzer Co.,
Alamo Plaza, San Antonio, Texas.

Importeure, Großhändler in Eßwaaren
und Getränken.

Agenten für Koflam, Gersley & Co.'s Saratoga und Reserve Whiskeys, M.
Beron Whiskeys, Schlip Bier, Bethesda, Manitou und Stafford Mineralwasser,
Colgate's Octagon Seife, P. & J. Brands Malasses, Stachelbergs Cigarren, so-
wie Banquet Hall, Fontella Cigarren, Marguerite Cigarren, Young Friz Cigar-
ren, Mums's Compagner.

**Dr. Mendenhall's
CHILL AND FEVER CURE**

kurirt
**Schüttelfrost,
Fieber,
Malaria,
Biliosität.**



Dieses Bild auf jeder Flasche.

Man nehme es als stärkendes Mittel und zwar immer anstatt Chinin. Ein
wissenschaftliches Präparat; ist ganz verschieden von anderen Fiebermedizinen; das
Resultat einer wichtigen Entdeckung, welche jahrelanges geduldiges Studiren und
Forschen repräsentirt. Schmeckt angenehm; eignet sich deshalb besonders für Kinder
und schwächliche Personen. Wenn diese Medizin nicht besser als irgend eine andere ist;
so gibt Euch B. C. Voelcker, H. B. Schumann, A. Tolle oder
N. B. Richter das Geld zurück.

Ein „Buhm“.

ist nicht immer das beste für eine Gegend.

Der „Panhandle“

hat keinen „Buhm“, aber entwickelt sich schneller, als irgend ein
Theil von Texas.

Warum?

Weil man die „Möglichkeiten“ dieses Landesbelloes entdeckt
hat. Die großen „Ranches“ werden in kleinen Vieh-Farmen
eingetheilt, Weizen, Corn, Baumwolle, Melonen, und alle
Sorten Futterpflanzen werden in Hülle und Fülle gezogen. Das
Land ist billig. Die

Denver-Bahn

hat extra billige Fahrpreise für Heimfucher und erlaunt „Stop-
overs“ an fast allen Stationen. Man schreibe an A. A.
Gliffon, G. P. A., Fort Worth, Texas, um nähere Auskunft.

Neu-Braunfels
Zeitung.
New Braunfels, Texas.
Herausgegeben von der
Neu-Braunfels Zeitung Publishing Co.
J. L. Wiesche, Geschäftsführer.
W. G. Heim, Redakteur.
Die "Neu-Braunfels Zeitung" erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorauszahlung. Nach Deutschland \$3.00.
Candidaten-Anzeige.
Wir sind beauftragt, Herrn Carlos B. de von San Antonio als Candidat für die demokratische Nomination als Vertreter des 14. Districts von Texas im Congress anzuzeigen.

lokales.
+ Vom 1. bis 16. December stellte County Clerk Rudolph Richter Heirathsscheine für die folgenden Paare aus:
Albert Ruhn und Alma Koch.
Wm. Fritz und Olga Kramme.
Hugo Trapp und Marie Glenswinckel.
Richard Debete und Hilba Delckers.
Friedrich Hertner und Anna Niemann.
F. Guardo und E. D. Foster.
E. J. Conway und Helen Plim.
Hermann Pfullmann und Anna Vogel.
Wm. Woffshohl und Emilie Altwein.
Alfred Gerlich und Kathalie Weidner.
Chas. Schery und Meta Weg.
Jeff D. Mann und Katie J. Krause.
Gustav Scholl und Maria Galloway.
Folk Morrissy und Thekla Linnarz.
Ferd. Schneider und Thekla Klärner.

+ Herrn Otto Locke, dem Eigentümer der Comal Springs Kurfers, sind wir für die freundliche Zusage eines hübschen, in Farbendruck ausgeführten Wandkalenders zum Dank verpflichtet.
+ In der katholischen Kirche an der Honey Creek wurden am 26. November Herr Heinrich Schwab und Frl. Clara Fey durch Rev. W. Draesfel getraut.
+ Herr Louis Scholl von der Fakultät der Ackerbau- und Gewerbeschule von Texas, stattete der Neu Braunfels Zeitung am Mittwoch einen geschätzten Besuch ab. Wir konnten ihm etwas Interessantes für die entomologische Abtheilung jener Lehranstalt mitgeben, nämlich mehrere turose Insekten, die uns dieser Tage Herr Casimir Rudolf gebracht hatte, und deren Biß so schmerzhaft sein soll, wie der Stich eines Skorpions. Es sind blattwanzenartige Heteropteren; sie haben den Abbildungen des berühmten „Kupfäfers“, die vor ein paar Jahren in den Zeitungen veröffentlicht wurden, sehr ähnlich. Ferner konnten wir Herrn Scholl ein Exemplar einer Hühnermilbe mitgeben, die ungefähr einen Viertelzoll lang und entsprechend breit war, und mit ihres Gleichen vor einigen Monaten im Hühnerhofe des Herrn Ben Rebergall großes Unheil anrichtete. Dieses Insekt saugt den Hühnern das Blut aus, so daß sie an Erschöpfung u Grunde gehen. Herr Harry Landa soll sich einmal veranlaßt gefunden haben, dieser Insekten wegen ein schönes Hühnerhaus nieder ubrennen. Das Exemplar, das wir Herrn Scholl mitgaben, befand sich seit drei Monaten ohne Nahrung in einer Flasche, war aber immer noch lebendig.
Wie uns Herr Scholl mittheilt, wurde die Notiz über die angebotenen Cottonstengel, die uns Herr Aker vor einigen Wochen brachte, im College mit großem Interesse gelesen; aber das Insekt, das die Stengel ansticht und die Eier hineinlegt, soll nicht der vermaledeite Wibel, sondern eine ziemlich harmlose Cicade oder Baumgrille sein.
Herr Louis Scholl hatte Gelegenheit, nach Ostafrika u gehen, um

port für die deutsche Regierung Baumwollplantagen einzurichten. Das Anerbieten, das ihm gemacht wurde, ist ein sehr verlockendes; ein Jahresgehalt von \$2500, freie Reise und Verpflegung nebst einem Antheil an der Baumwoll-ernte. Herr Scholl hat die Offerte aus triftigen Gründen abgelehnt, und es ist uns recht so; denn Texas hat nicht so viele solch junge Männer, daß es auch nur einen einzigen dem mörderischen Klima Ostafrika's anvertrauen sollte.

Kirchenzettel.
Sonntag, den 20. December. Gottesdienst und Sonntagsschule in Hortontown 2 Uhr nachmittags.
25. December. Weihnachtstfest-Gottesdienst und Weihnachtstfeier der Sonntagsschule morgens 10 Uhr u Spechts.
25. December Weihnachtstfeier der Sonntagsschule mit Christbaum und Solo-Gefängen 6 Uhr Abends in der Kirche u Hortontown.
26. December. Weihnachtstfeier der Sonntagsschule und Gottesdienst u Frankfurt 10 Uhr morgens.
27. December. Sonntag. Nachmittags 2 Uhr Gottesdienst und Abendmahl in der Kirche u Hortontown.

Postlagernde Briefe.
Neu-Braunfels, Tex., 12. Dec.
Verdin Francisco
Coleman T. H.
Junion L. F.
Maria Eugenio
Hartmann M. D. Geo H.
Harrison Mrs. J. A.
Hermosa Lina
Martinez Juan G.
Bena Basilio
Hefendes Elvestre
Rodrigues Lajaro
Salazar Andres
Segueda Vidulu
Torres Higinio
Trevino Roman
Lorez Tomafita
Bela Benarda
1 Cent muß für jeden dieser Briefe bezahlt werden.
Otto Heilig, P. M.

Casár besiegte Britanien.
Simmons' Leberreiniger (Blechbüchse) besiegt Malaria. Beschützt vor Feuchtigkeit, Staub und Insekten. Reinigt den Teint, kurirt Verstopfung, fördert und regulirt die Leberthätigkeit.
* Im Districtgericht u Rust gelangt heute (Donnerstag) der Prozeß gegen A. S. Busby zur Verhandlung, welcher angeklagt ist, den Staat in der Verwaltung des Zuchthauses in Rust um bedeutende Summen betrogen u haben.
* Der Houstoner Turnverein feiert am 14. Januar 1904 sein goldenes Jubiläum. Der Verein hat über 1200 Mitglieder; Dr. Max Urvich ist Präsident.
* Auf dem Hügel nördlich von La Grange legte sich ein Neger in's dürre Gras und Unkraut, um einen Raub aus uschlafen, den er sich in der Stadt angetrunken hatte. Einige „Spahövögel“ zündeten das Gras und Unkraut an. Der Neger starb am folgenden Tage an den erlittenen Brandwunden. Die Grand Jury wird sich mit dem Fall befassen.
* Am 1. Januar werden 2 „Rural Free Delivery Routes“ von Luling aus in Betrieb gesetzt.

Danklagung.
Allen, die uns beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten, Vaters und Schwiegerobnes, Herrn Paul Sommitz, ihre Theilnahme erwiesen haben, besonders auch Herrn Wendelin Eberhardt, welcher dem Begräbnissen zuerst in so hübscher Weise zur Seite stand und ihn nach Hause brachte, sowie auch Herrn Pastor Hempel für die tröstlichen Worte am Grabe, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Quittung.
Vom Santa Clara Farmer-Unterstützungs-Verein anlässlich des Hinscheidens meines Gatten, Herrn Louis Sabm, die Summe von \$236.00 erhalten zu haben, bescheinigt dankend
Frau Katharina Sabm.
Braiden, am 10. December 1903.

* Das Hermanns-Söhne-Comite für Pflege der deutschen Sprache hat beschlossen, drei Stipendien von je \$50 denjenigen Studenten der Staatsuniversität u geben, die im Januar das beste Examen in der deutschen Sprache und Literatur bestanden. Das Special-Comite, das mit der Vertheilung dieser Stipendien betraut ist, besteht aus Julius Schüge, Dr. Hillgärtner, Prof. Dr. Primer und Professor Dr. Mezes. Dr. Primer ist Professor der deutschen Sprache und Literatur an der Staatsuniversität.
* Die Baumwoll-Compresse in Scherman ist durch Feuer zerstört worden. Ungefähr 2000 Ballen Baumwolle verbrannten.
* In Karnes City ist die große Cottongin und Mühle von Peter Weir & Co. abgebrannt. Verlust \$8000; Versicherung \$4500.
* Zwischen Lockhart und Red Rock soll eine Telefonleitung hergestellt werden.

* In Liberty Hill brannten die Gebäulichkeiten der Hochschule nieder. Der Schaden wird auf ungefähr \$30,000 geschätzt. Das Feuer entstand durch einen schadhafsten Schornstein.
* Die Großloge des Ordens der Herrmannsöhne hat gegen das Urtheil des Districtgerichts von Travis County, wonach der Orden \$7500 Schadenersatz an Frau Frau Schüge u entrichten hätte, appellirt.
* In Johnson City wurde der des Pferdebstahls angeklagte Carl Meyerhöffer auf seinen Geisteszustand hin untersucht und für irrsinnig befunden.
* Am Dienstag reichten sich in Seguin Herr Arthur Weinert, ein Sohn des Legislaturmitgliedes und früheren County-Richters J. C. Weinert, und Frl. Alwine Wagner, die jüngste Tochter von Herrn und Frau Theodor Wagner, die Hand um Bund für's Leben.

Bei Olga Klappenbach
findet man stets die modernsten und preiswürdigsten
Damen- und Kinder-Hüte.
Große Auswahl in Kleiderzeugen, Besagen, Kid Gloves, Handtaschen, Datings, Gürteln, alles Nöthige für Handarbeiten, alle Farben in Wolle zum Häkeln und Stricken u. s. w.
Halte nur Schuhe von den besten Fabriken.
Dieselben A No. 1 guten Bettfedern frisch angekommen.
Auch gutes Licking.
Sie sind freundlichst eingeladen vorzusprechen.

Olga Klappenbach.
Großes Concert
— in —
Seefak' Opernhaus.
am 2ten Weihnachtstage,
Sonnabend, den 26. December,
veranstaltet vom
New Braunfels Musical Club
unter Mitwirkung der berühmten Sängerin
Mrs. W. C. Craig von Chicago.

Geld zu verleihen.
Wurzbach & Woods,
Rechtsanwälte.
Seguin, Texas.

Noch nie in Braunfels gewesen:
solch große, schöne und schmuckhafte Äpfel, Apfelsinen und Citronen. Eine wunderschöne und große Auswahl von Weihnachtsbäumen für den Weihnachtsbaum, Bananen, Datteln, Trauben, sehr billig im neuen Fruchtgeschäft bei
J. MERKEL.
Seguin-Straße, neben F. Hampe.

Weihnachts-Ausstellung
— in —
Jos. Roth's
Uhren- und Juwelengeschäft
am Marktplat.
Best assortirtes Lager von
Uhren jeder Art und Qualität. Diamanten und feinste Gold- und Silberwaaren. Gut Glas, Rauch Goods, Musik-Instrumente, Brillen u. s. w.
Das geehrte Publikum ist zur gefälligen Besichtigung eingeladen. Preise sind äußerst billig gesetzt. Ueberzeugt Euch



Große Weihnachtsausstellung
F. Waldschmidt.
Unsere Spielwaaren in unendlicher Auswahl sind angekommen und da wir selbstverständlich ein praktisches Lager.
Herrlicher Baumstumpf, sowie feinste Candles.
Äpfel, nur feinste Sorten, Dupent, Eimer oder Maß.
Neue Waaren.
Circular Shawls, fein und billig.
Schuh.
La Presse und Pittmanns Schuhe, neu, gut und billig.
Unsere reduzirten Preise auf alle Damen- u. Kinderhüte verkaufen jeden Hut für uns.
Feine Damenzüge, Bespartikel, Datings, Blaus, Wollgarn, Facinators, Kinder-mützen u. s. w.
Alle Sorten Streuzuder, Pomerzuder, Candies, Rosinen, Korinthen, Erdbeeren, Kaffeebohnen, Cracker, Citronen, Bananen, Orangen, Citronen, Kirschen, Karotten, Zwiebeln, Sauerkraut, Kohl, alle Sorten Käse, Wurst, Schinken, Speck, Haringe, Kollmops, Russische Sardinen, alle Sorten Kanarienvogel sowie gedörrte Früchte.
Achtungsvoll
F. Waldschmidt
Telephon 65.

Weihnachtsmann's
Sauptquartier für
SPIELWAAREN.
Geschenke für Groß und Klein
Louis Henne & Son.

Wie immer für
Weihnachten
— in —
B. E. VOELCKER
der Einzige, der
Jugendchriften, Märchen- und Bilderbücher
Romane und alle Klassiker
und die besten
Weihnachts-Geschenke
— für —
Damen und Herren
hält.
Weihnachts- und Neu-Jahrs-Karten.

Weihnachten!
Albums! Albums! Albums!
von 65 Cts bis zu \$7.00.
Musical Albums.
Toiletten-Kasten von 65 Cts. bis \$15.00.
Rasier-Kasten von 75 Cts. bis \$3.00.
Schmuckkästchen, Nästkästchen,
Taschentuch-, Kravatten- und Handschuh-Kästchen
in größter Auswahl.
Smoking Sets für Herren.
Alfred Wrights Parfümerien
sind die besten.

H. V. SCHUMANN.
Neu Braunfels, Texas.
Zu verkaufen
Arbeitsesel u. Pferde,
große und kleine, zu verkaufen.
H. D. Grün.
oder vermieteten: ein zweistöckiges Haus
Näheres bei
Ferd. O. Blum

Lozales.

Abfahrt der Personenzüge der M. & N. Bahn von Neu-Braunfels.

Nach Norden:

1. 8:41 morgens.

2. 9:45 morgens.

3. 9:36 abends.

Nach Süden:

1. 6:43 morgens.

2. 8:12 abends.

3. 9:10 abends.

Abfahrt der Personenzüge der J. & K. Bahn von Neu-Braunfels.

Nach Süden:

1. 6:12 morgens.

2. 9:10 "

3. 8:32 abends.

Nach Norden:

1. 9:10 morgens.

2. 3:36 nachmtg.

3. 9:29 abends.

Der unter der Leitung des Professor Hälbig stehende "Musical Club" wird am 2ten Weihnachtstage, den 26. d. M., im Rathaus ein großes Concert veranstalten, zu welchem er sich die Wirkung der tüchtigen Sopranistin Mrs. Craig von Chicago gesichert hat. Daß dem musikalischen Publikum von Neu-Braunfels umgegend ein Genuß ersten Ranges bevorsteht, dafür bürgen die früheren Leistungen dieses Vereins. Das reichhaltige und interessante Programm wird in der nächsten Nummer erscheinen.

Im Hause des Herrn Wilhelm Peters am Yorks Creek feierten die d. M. dessen Tochter Frau Anna und Herr Richard Dedele, deren Sohn des Herrn S. Dedele, die Hochzeit. Das junge Paar unternahm eine Hochzeitsreise nach Galveston und anderen Städten, von welcher es am Montag abgehalten zurückgekehrt ist.

Die hiesigen Mäher haben eine Reihe von Versammlungen in dem Saale im oberen Stockwerk des "Comal Steam Laundry" stattgefunden. In der Versammlung am Donnerstag wurde eine Sammlung beschlossen. Das brennende Interesse der Mäher für die Sache ist aus dem Umstand zu ersehen, daß die Versammlung im Saale im oberen Stockwerk des "Comal Steam Laundry" stattfand, welche nach Neu-Braunfels einnahm, einen großen Gefallen erweisen, wenn sie gelegentlich in der Sitzung Office vorprechen und eine Quittung holen würden.

Die Nachricht in der letzten Nummer, daß Herr Carl Rowotny ein Sattler eine Farm in der Nähe der Stadt gepachtet habe, bezieht sich auf einen Mißverständnis. Herr Rowotny wird nach Neu-Braunfels ziehen, wo er ein Haus in Herrn B. Preis gemietet hat. Am 25. December, als am Weihnachtstage, beginnt der Festeinsatzdienst in der Deutsch-Protestantischen Kirche u. Neu-Braunfels mittags um 10 Uhr und ist mit der Ausheilung des hl. Abendmahls verbunden. Am Abend desselben Tages um 7/8 Uhr findet die Feier der Sonntagschule statt, bei welcher Gelegenheit 2 Weihnachtsgeschenke wieder mit elektrischem Licht und zwar mit der doppelten Anzahl von Lichtern als im vergangenen Jahre beleuchtet werden. Herrmann ist hiermit herzlich eingeladen.

Am Samstag, den 12. December, wurden von Pastor G. Mornweg getraut: Herr Wilhelm Wolfshohl mit Frau Marie Altwein. Herr Alfred Gerlich mit Natalie Schneider.

Bei der Straßen-Fair in Austin hielt „Comal Hall“, der berühmte aber unseres Mitbürgers H. W. Schumann, den ersten Preis als bester „standard bred“ - Vollbluthengst.

Herr R. M. Bants, der Herausgeber und Redakteur des hiesigen „Herald“, ist von seiner Erholungsreise zurückgekehrt und hat die Leitung seines Blattes wieder selbst übernommen.

In einer Kiste im Hofe eines Saloons in Austin fand Sheriff Peter Rowotny die Brieftasche, die Herrn J. G. Schupp am 4. Okt., als er sich auf dem Wege nach dem Sängerbund-Jubiläum in Neu-Braunfels befand, abhanden gekommen war. Die Brieftasche war ein Geschenk und enthielt Herrn Schupp's Namen. Der Inhalt, mit Ausnahme einer Postanweisung, war natürlich verschwunden.

Baumwolle am Mittwoch Morgen in Neu-Braunfels: Bis u. 12 Cents für die beste.

Apotheker H. W. Schumann vertheilt an seine Kunden hübsche Wandkalender, welche das wohlgezeichnete, in seinem Lichtdruck ausgeführte Bildniß seines prächtigen und oftmals preisgekrönten Trainers und Zuchtstalles „Comal Hall“ schmückt, auf den sein Besitzer mit Recht stolz ist.

Herr Otto Reeh hat in dem früheren Willie Ludwig'schen Lokal neben Pfeuffers Campyard einen Saloon eröffnet. Herr Reeh wird auch vorläufig noch die Germania Halle weiterführen. Man hört, daß der Teutonia Farmverein möglicher Weise diese Halle kaufen oder pachten wird.

Wie aus der von County Richter Warbach veröffentlichten Proclamation an anderer Stelle hervorgeht, wird am Samstag, den 26. d. M., darüber abgestimmt, ob das in der Zeitung schon so oft erwähnte „Stock Law“, dessen Zweck es ist, dem freien Herumlaufen von Rindvieh, Pferden, Mauthieren und Geln im County ein Ende zu bereiten, in Comal County in Kraft gesetzt werden soll oder nicht. Stimmberechtigt sind nur Wähler, welche auch Landeigentümer sind, wozu Alle u. rechnen sind, die einen Antheil an Land besitzen. Ist J. B. ein Landeigentümer, der Kinder hat, gestorben, ohne ein Testament u. machen, so hat jedes Kind Antheil an dem hinterlassenen Landeigentum, und die Söhne können, wenn sie sonst die Qualifikationen eines Wählers besitzen, bei einer „Stock Law“-Wahl mitstimmen.

Vor einem gutbesetzten Hause führte der hiesige Theaterclub am Samstag Abend im Opernhaus die Posse „A Country Kid“ auf. Herr M. E. Guinn hatte die Titelrolle übernommen; die übrigen Rollen waren von Frau M. E. Guinn, Frau Tony Schmidt, Frau Lula Voelcker und den Herren E. A. Ciband, E. J. Mast, Robert Wagenführ, J. W. Combs und L. Henne jr. zugeeignet worden. Alle spielten famos u. wurden reichlich applaudirt. Die Einnahmen betragen \$145.

Seit letztem Mittwoch besuchten uns die folgenden Leser, Leserinnen und Freunde der Neu-Braunfels'ers Zeitung mit ihrem geschätzten Besuche: Conrad Bape, Robert Linnarh, Wm. Jipp, Albert Schäfer, Wm. Krösche, J. Brecher, Willie Conrads, Prof. Hälbig, Heinrich Lürsen, Chr. Kramme, R. S. Beattie, Friedensrichter Arthur Sahm, Willie Reufe, Robert Eberhard, Willie Ludwig jr., Carl Rowotny, Emil Fischer, Frau Louise Meiland, Walter Voges, H. Benoit, H. Dedele, C. Bergemann jr., Frau Ad. Hinmann, Capt. M. E. Guinn, County Clerk Rudolph Richter, Otto Reeh, Heinrich Seelach, County-Richter John Warbach, Louis Scholl, Adolph Hoffmeier, Wallhöfer und viele Andere.

Bergst den Weihnachtsgeschenk- und Neujahrs-Ball im Opernhaus nicht!

Bringt uns Cure Eier und Butter; wir bezahlen 25 Cents das Duzend für Eier.

Jos. Benoit & Son.

Beste Auswahl Schafe bei Henne & Tolle.

Kommt und schick uns unsere Xmas Presents an, ehe ihr sonstwo lauft.

H. W. Richter & Co.

Glas- und Porzellan-Geschäft bei Pfeuffer, Hellmann & Co.

Beste Auswahl in Xmas Presents ist in Richters Apotheke zu haben.

Wenn Ihr Geld sparen wollt, so lauft Cure Weihnachtsgeschenke bei Jos. Benoit & Son.

Für Weihnachten empfehle ich mein unübertreffliches Singerglas als erfrischendes und der Gesundheit zuträgliches Getränk. Aufträge, auch für den Familiengebrauch, werden prompt ausgeführt und frei abgeliefert zu mäßigen Preisen.

R. C. Felner, Comal Bottling Works, New Braunfels, Tex.

Dr. Peter Fahrney's Alpenkräuter Blutbeleger und sonstige Medicinen sind zu haben bei A. Tolle.

Damen-Glacedhandschuhe bei Pfeuffer, Hellmann & Co.

Alles Material für Handarbeiten zum halben Preise, um mein Lager zu vergrößern. Wer also noch billige Weihnachtsgeschenke arbeiten will, der komme zu H. A. Hübinger, San Antonio-Strasse, 8 St.

Soeben erhalten für die Feiertage: Delicate importirte pommerische Gänsebrüste, Braunschweiger Leberwurst, importirte Trüffel, Leberwurst, geräucherter Weißfisch, Schweizerkäse, feinsten Vindurger und Danksäse in Koch's Restaurant.

Farmer, wenn Ihr eine gute und billige Mahlzeit haben wollt, so geht nach Oberer der Mergel's Restaurant neben Streuers Saloon.

Seht und besetzt euch die neuen \$1.50 Hüte bei L. A. Hoffmann.

Whiskey per Quart u. Gallone, bei Hermann Tolle im Halm Saloon.

Beste Auswahl Herrenhüte bei Henne & Tolle.

Für Schuhe gebe man nach Pfeuffer, Hellmann & Co.

Buggies! Buggies! Buggies! von \$35.00 aufwärts. Wir haben die größte Auswahl in der Stadt. R. Holz & Son.

B. C. Voelcker hat Korn's Alpenkräuter Blutbeleger zu verkaufen.

Whiskey, verschiedene Sorten, von \$2 die Gallone aufwärts, per Quart und per Gallone bei Hermann Tolle im Halm Saloon.

Stengel Schneider bei R. Holz & Son.

Soeben erhalten eine carload „Wanda“ und „White Silk“ Flour, garantiert noch von allem Weizen gemahlen, bei H. D. Gruene, Goodwin.

Zwei gute Second hand Wagen, Buggy & Hads billig bei R. Holz & Son.

Ich möchte die Leser der Zeitung daran erinnern, daß ich immer noch in der Erguin-Strasse bin und meine Möbel zu Schleuderpreisen verkaufe. Kommt und überzeugt Euch. E. J. Ludewig.

Alle Sorten Wollgarn bei Pfeuffer, Hellmann & Co.

Buggies, Hads etc. Kommt und schick Euch an, billig und gut, bei Wm. Tays & Co.

Kinderanzüge lauft man am besten bei Pfeuffer, Hellmann & Co.

20 Pfund besten Standard weißen granulierten Zucker für \$1 bei Jos. Benoit & Son.

Die größte Auswahl in Albums, Book Boxes, Medallions, Toilet Sets, Collar and Cuff Boxes, Shaving Sets etc. in Richters Apotheke.

Alle Winterhüte bei H. Hübinger zu Kostpreisen; ebenso verschiedene andere Artikel, wie Bänder, Schleierzeuge, Spitzen und Appliques, alles zu herabgesetzten Preisen.

Etwas Neues: Gros de Suisse, oder Bengaline, schöner wie Seide und billiger, passend für die feinsten Kleider. Soeben erhalten. Knote & Ciband.

Gute Gelegenheiten:

20 Pfd. besten weißen granulierten Zucker \$1.00

Beste Colorado Kartoffeln, beim Sad, 100 Pfd. für 1.75

12 Packete „Red Seal“ Kaffee 1.00

12 Pfd. guten grünen Kaffee 1.00

20 Bizen beste Lauge 1.00

18 Pfd. guten Reis 1.00

100 Pfd. bestes Salz .50

3 Kannen Korn .25

3 „ Tomatoes .25

4 „ Sauertraut .25

3 „ Bohnen .25

3 „ Erbsen .25

10 Stücke beste Seife .25

Bringt uns Cure Eier und Butter; wir bezahlen für Eier 25 Cts. das Duzend.

Schick Euch unsere „Leader“ Kochöfen an; es sind die besten, die es gibt. Unsere Auswahl Spielsachen ist die billigste in der Stadt.

7 St Jos. Benoit & Son.

Feine Tischtücher, Servietten, Handtücher ru. s. w. bei Pfeuffer, Hellmann & Co.

Die größte Auswahl in Xmas Presents ist in Richters Apotheke zu haben.

Wenn Ihr Geld sparen wollt, so lauft Cure Weihnachtsgeschenke bei Jos. Benoit & Son.

Für Weihnachten empfehle ich mein unübertreffliches Singerglas als erfrischendes und der Gesundheit zuträgliches Getränk. Aufträge, auch für den Familiengebrauch, werden prompt ausgeführt und frei abgeliefert zu mäßigen Preisen.

R. C. Felner, Comal Bottling Works, New Braunfels, Tex.

Dr. Peter Fahrney's Alpenkräuter Blutbeleger und sonstige Medicinen sind zu haben bei A. Tolle.

Damen-Glacedhandschuhe bei Pfeuffer, Hellmann & Co.

Alles Material für Handarbeiten zum halben Preise, um mein Lager zu vergrößern. Wer also noch billige Weihnachtsgeschenke arbeiten will, der komme zu H. A. Hübinger, San Antonio-Strasse, 8 St.

Soeben erhalten für die Feiertage: Delicate importirte pommerische Gänsebrüste, Braunschweiger Leberwurst, importirte Trüffel, Leberwurst, geräucherter Weißfisch, Schweizerkäse, feinsten Vindurger und Danksäse in Koch's Restaurant.

Farmer, wenn Ihr eine gute und billige Mahlzeit haben wollt, so geht nach Oberer der Mergel's Restaurant neben Streuers Saloon.

Seht und besetzt euch die neuen \$1.50 Hüte bei L. A. Hoffmann.

Whiskey per Quart u. Gallone, bei Hermann Tolle im Halm Saloon.

Beste Auswahl Herrenhüte bei Henne & Tolle.

Für Schuhe gebe man nach Pfeuffer, Hellmann & Co.

Buggies! Buggies! Buggies! von \$35.00 aufwärts. Wir haben die größte Auswahl in der Stadt. R. Holz & Son.

B. C. Voelcker hat Korn's Alpenkräuter Blutbeleger zu verkaufen.

Whiskey, verschiedene Sorten, von \$2 die Gallone aufwärts, per Quart und per Gallone bei Hermann Tolle im Halm Saloon.

Stengel Schneider bei R. Holz & Son.

Soeben erhalten eine carload „Wanda“ und „White Silk“ Flour, garantiert noch von allem Weizen gemahlen, bei H. D. Gruene, Goodwin.

Zwei gute Second hand Wagen, Buggy & Hads billig bei R. Holz & Son.

Ich möchte die Leser der Zeitung daran erinnern, daß ich immer noch in der Erguin-Strasse bin und meine Möbel zu Schleuderpreisen verkaufe. Kommt und überzeugt Euch. E. J. Ludewig.

Alle Sorten Wollgarn bei Pfeuffer, Hellmann & Co.

Buggies, Hads etc. Kommt und schick Euch an, billig und gut, bei Wm. Tays & Co.

Kinderanzüge lauft man am besten bei Pfeuffer, Hellmann & Co.

20 Pfund besten Standard weißen granulierten Zucker für \$1 bei Jos. Benoit & Son.

Die größte Auswahl in Albums, Book Boxes, Medallions, Toilet Sets, Collar and Cuff Boxes, Shaving Sets etc. in Richters Apotheke.

Alle Winterhüte bei H. Hübinger zu Kostpreisen; ebenso verschiedene andere Artikel, wie Bänder, Schleierzeuge, Spitzen und Appliques, alles zu herabgesetzten Preisen.

Etwas Neues: Gros de Suisse, oder Bengaline, schöner wie Seide und billiger, passend für die feinsten Kleider. Soeben erhalten. Knote & Ciband.

Beste Auswahl Herrenhüte bei Henne & Tolle.

Wer sie noch nicht gesehen hat, sollte sofort kommen. Buggies, Hads, Surries, bei Wm. Tays & Co.

Bei Philipp Holzmänn im Guadalupe Hotel findet man bequem eingerichtete Zimmer, ausgezeichneten Tisch und aufmerksame Bedienung. Preise mäßig.

Ludwig's Saloon, Ecke von San Antonio und Castell Str. Whiskey in Quart und Gallone.

Angekommen! Angekommen! Eine Car Buggies, Surries etc. bei Wm. Tays & Co.

Beste Auswahl Kleiderzeuge bei Henne & Tolle.

Die beste 25 Cts.-Mahlzeit in der Stadt bekommt man in Koch's Restaurant neben dem Halm Saloon. Ebert Orders zu jeder Zeit. Steht das Beste im Markt. Chas. Koch.

In einigen Tagen erhalten wir wieder eine Car Buggies etc., und werden wir dann ein vollständiges Lager haben. Wm. Tays & Co.

Neue Spielsachen bei L. A. Hoffmann.

Die New Home, Wheeler & Wilson und Davis Nähmaschinen immer noch zu verkaufen bei J. Hamps.

Ocean Wave Wasch-Maschine zu haben bei R. Holz & Son.

Hawkes, die besten Brillen im Lande nur bei J. Hamps.

Herr Phil. Holzmänn hat das Guadalupe Hotel übernommen, und eine vollständige Schankwirtschaft damit verbunden, in welcher die besten Getränke zu mäßigen Preisen bei freundlicher Bewirthung gereicht werden.

In Delikatessen, wie auch in Cracker ist alles Erdenkliche zu haben bei E. D. Raegelin.

Die billigsten Möbel findet Ihr bei mir. Ich verkaufe Alles zu Ausverkaufspreisen. E. J. Ludewig.

Wunderschöne Monte Carlo Mäntel bei Hoffmann's.

Mittel Farm-Wagen und Hads bei R. Holz & Son.

Mit dem Guadalupe Hotel ist ein vollständig eingerichteter Saloon verbunden, in welchem stets die besten kellerfrischen Getränke zu haben sind. Philipp Holzmänn, Eigentümer.

Beste Auswahl Herrenhüte bei Henne & Tolle.

Die Buggies sind jetzt da, die schönste Auswahl, die je hier war. Wm. Tays & Co.

Beste Auswahl Kleiderzeuge bei Henne & Tolle.

H. Tolle's Halm Saloon - Whiskey per Quart u. Gallone, \$2 u. aufwärts.

Die Comal Steam Laundry liefert gute Arbeit prompt und billig und gerüstet alle etwaigen Fieberhüllen oder sonstigen Krankheitskleide in der Wäsche. Besonders niedrige Preise für flache Wäsche. Ed. Goldenbagen, Propr.

Beste Auswahl Schuhe bei Henne & Tolle.

Richters Apotheke ist der Platz wo Ihr am billigsten Weihnachtsgeschenke kaufen könnt.

Alle Farben und Nummern Tuch-Röde alle Farben und neuesten Styles.

Wollene und seidene Schirtheim, große Auswahl.

Dressing Sacks, wollene, Satin und Crepon Unterröde, alle Farben.

Elegante schwarzseidene Röde nach der neuesten Mode.

Rainy Day Skirts zu allen Preisen.

Baby-Mäntel und wollene Baby-Jäckchen.

Eine jede Dame weiß, daß bei mir die Sachen am modernsten und billigsten sind. Ich halte davon die größte Auswahl in allen Nummern und Farben.

Man hat sich überzeugt, daß man bei mir die reichhaltigste und modernste Auswahl in aufgeputzten Damen- und Kinderhüten findet; sowie alle Sorten Baby-mützen und Jungens-Kappen zu herabgesetzten Preisen.

Dating, alle Preise. Fleece lined Pique.

Achtungsvoll, A. Sklenar.

Beste Auswahl Herrenhüte bei Henne & Tolle.

Wer sie noch nicht gesehen hat, sollte sofort kommen. Buggies, Hads, Surries, bei Wm. Tays & Co.

Bei Philipp Holzmänn im Guadalupe Hotel findet man bequem eingerichtete Zimmer, ausgezeichneten Tisch und aufmerksame Bedienung. Preise mäßig.

Ludwig's Saloon, Ecke von San Antonio und Castell Str. Whiskey in Quart und Gallone.

Angekommen! Angekommen! Eine Car Buggies, Surries etc. bei Wm. Tays & Co.

Beste Auswahl Kleiderzeuge bei Henne & Tolle.

Die beste 25 Cts.-Mahlzeit in der Stadt bekommt man in Koch's Restaurant neben dem Halm Saloon. Ebert Orders zu jeder Zeit. Steht das Beste im Markt. Chas. Koch.

In einigen Tagen erhalten wir wieder eine Car Buggies etc., und werden wir dann ein vollständiges Lager haben. Wm. Tays & Co.

1903. Weihnachts-Ausstellung!

Zeitgemähe Weihnachtsgeschenke für Damen sind zu haben in dem größten und elegantesten Putz- u. Modegeschäft: SKLENARS am Marktplatz.

Man hat sich überzeugt, daß man bei mir die reichhaltigste und modernste Auswahl in aufgeputzten Damen- und Kinderhüten findet; sowie alle Sorten Baby-mützen und Jungens-Kappen zu herabgesetzten Preisen.

Dating, alle Preise. Fleece lined Pique.

Achtungsvoll, A. Sklenar.

Beste Auswahl Herrenhüte bei Henne & Tolle.

Wer sie noch nicht gesehen hat, sollte sofort kommen. Buggies, Hads, Surries, bei Wm. Tays & Co.

Bei Philipp Holzmänn im Guadalupe Hotel findet man bequem eingerichtete Zimmer, ausgezeichneten Tisch und aufmerksame Bedienung. Preise mäßig.

Ludwig's Saloon, Ecke von San Antonio und Castell Str. Whiskey in Quart und Gallone.

Angekommen! Angekommen! Eine Car Buggies, Surries etc. bei Wm. Tays & Co.

Beste Auswahl Kleiderzeuge bei Henne & Tolle.

Die beste 25 Cts.-Mahlzeit in der Stadt bekommt man in Koch's Restaurant neben dem Halm Saloon. Ebert Orders zu jeder Zeit. Steht das Beste im Markt. Chas. Koch.

In einigen Tagen erhalten wir wieder eine Car Buggies etc., und werden wir dann ein vollständiges Lager haben. Wm. Tays & Co.

Neue Spielsachen bei L. A. Hoffmann.

Die New Home, Wheeler & Wilson und Davis Nähmaschinen immer noch zu verkaufen bei J. Hamps.

Ocean Wave Wasch-Maschine zu haben bei R. Holz & Son.

Hawkes, die besten Brillen im Lande nur bei J. Hamps.

Herr Phil. Holzmänn hat das Guadalupe Hotel übernommen, und eine vollständige Schankwirtschaft damit verbunden, in welcher die besten Getränke zu mäßigen Preisen bei freundlicher Bewirthung gereicht werden.

In Delikatessen, wie auch in Cracker ist alles Erdenkliche zu haben bei E. D. Raegelin.

Die billigsten Möbel findet Ihr bei mir. Ich verkaufe Alles zu Ausverkaufspreisen. E. J. Ludewig.

Wunderschöne Monte Carlo Mäntel bei Hoffmann's.

Mittel Farm-Wagen und Hads bei R. Holz & Son.

Mit dem Guadalupe Hotel ist ein vollständig eingerichteter Saloon verbunden, in welchem stets die besten kellerfrischen Getränke zu haben sind. Philipp Holzmänn, Eigentümer.

Beste Auswahl Herrenhüte bei Henne & Tolle.

Die Buggies sind jetzt da, die schönste Auswahl, die je hier war. Wm. Tays & Co.

Beste Auswahl Kleiderzeuge bei Henne & Tolle.

H. Tolle's Halm Saloon - Whiskey per Quart u. Gallone, \$2 u. aufwärts.

Die Comal Steam Laundry liefert gute Arbeit prompt und billig und gerüstet alle etwaigen Fieberhüllen oder sonstigen Krankheitskleide in der Wäsche. Besonders niedrige Preise für flache Wäsche. Ed. Goldenbagen, Propr.

Beste Auswahl Schuhe bei Henne & Tolle.

Richters Apotheke ist der Platz wo Ihr am billigsten Weihnachtsgeschenke kaufen könnt.

Beste Auswahl Herrenhüte bei Henne & Tolle.

Wer sie noch nicht gesehen hat, sollte sofort kommen. Buggies, Hads, Surries, bei Wm. Tays & Co.

Bei Philipp Holzmänn im Guadalupe Hotel findet man bequem eingerichtete Zimmer, ausgezeichneten Tisch und aufmerksame Bedienung. Preise mäßig.

Ludwig's Saloon, Ecke von San Antonio und Castell Str. Whiskey in Quart und Gallone.

Angekommen! Angekommen! Eine Car Buggies, Surries etc. bei Wm. Tays & Co.

Beste Auswahl Kleiderzeuge bei Henne & Tolle.

Die beste 25 Cts.-Mahlzeit in der Stadt bekommt man in Koch's Restaurant neben dem Halm Saloon. Ebert Orders zu jeder Zeit. Steht das Beste im Markt. Chas. Koch.

In einigen Tagen erhalten wir wieder eine Car Buggies etc., und werden wir dann ein vollständiges Lager haben. Wm. Tays & Co.

Neue Spielsachen bei L. A. Hoffmann.

Die New Home, Wheeler & Wilson und Davis Nähmaschinen immer noch zu verkaufen bei J. Hamps.

Ocean Wave Wasch-Maschine zu haben bei R. Holz & Son.

Hawkes, die besten Brillen im Lande nur bei J. Hamps.

Herr Phil. Holzmänn hat das Guadalupe Hotel übernommen, und eine vollständige Schankwirtschaft damit verbunden, in welcher die besten Getränke zu mäßigen Preisen bei freundlicher Bewirthung gereicht werden.

In Delikatessen, wie auch in Cracker ist alles Erdenkliche zu haben bei E. D. Raegelin.

Die billigsten Möbel findet Ihr bei mir. Ich verkaufe Alles zu Ausverkaufspreisen. E. J. Ludewig.

Wunderschöne Monte Carlo Mäntel bei Hoffmann's.

Mittel Farm-Wagen und Hads bei R. Holz & Son.

Mit dem Guadalupe Hotel ist ein vollständig eingerichteter Saloon verbunden, in welchem stets die besten kellerfrischen Getränke zu haben sind. Philipp Holzmänn, Eigentümer.

Beste Auswahl Herrenhüte bei Henne & Tolle.

Die Buggies sind jetzt da, die schönste Auswahl, die je hier war. Wm. Tays & Co.

Beste Auswahl Kleiderzeuge bei Henne & Tolle.

H. Tolle's Halm Saloon - Whiskey per Quart u. Gallone, \$2 u. aufwärts.

Die Comal Steam Laundry liefert gute Arbeit prompt und billig und gerüstet alle etwaigen Fieberhüllen oder sonstigen Krankheitskleide in der Wäsche. Besonders niedrige Preise für flache Wäsche. Ed. Goldenbagen, Propr.

Beste Auswahl Schuhe bei Henne & Tolle.

Richters Apotheke ist der Platz wo Ihr am billigsten Weihnachtsgeschenke kaufen könnt.

Beste Auswahl Herrenhüte bei Henne & Tolle.

Wer sie noch nicht gesehen hat, sollte sofort kommen. Buggies, Hads, Surries, bei Wm. Tays & Co.

Bei Philipp Holzmänn im Guadalupe Hotel findet man bequem eingerichtete Zimmer, ausgezeichneten Tisch und aufmerksame Bedienung. Preise mäßig.

Ludwig's Saloon, Ecke von San Antonio und Castell Str. Whiskey in Quart und Gallone.

Angekommen! Angekommen! Eine Car Buggies, Surries etc. bei Wm. Tays & Co.

Beste Auswahl Kleiderzeuge bei Henne & Tolle.

Die beste 25 Cts.-Mahlzeit in der Stadt bekommt man in Koch's Restaurant neben dem Halm Saloon. Ebert Orders zu jeder Zeit. Steht das Beste im Markt. Chas. Koch.

In einigen Tagen erhalten wir wieder eine Car Buggies etc., und werden wir dann ein vollständiges Lager haben. Wm. Tays & Co.

Man hat sich überzeugt, daß man bei mir die reichhaltigste und modernste Auswahl in aufgeputzten Damen- und Kinderhüten findet; sowie alle Sorten Baby-mützen und Jungens-Kappen zu herabgesetzten Preisen.

Dating, alle Preise. Fleece lined Pique.

Achtungsvoll, A. Sklenar.

Weihnachten! Weihnachten!

Santa Claus' Hauptquartier bei Jos. Benoit & Son.

Macht mal eure Weihnachtseinkäufe bei uns, und Ihr werdet finden, daß Ihr bei uns billiger einkauft als in Market Stores.

Erpreis-Wagen, alle Sorten.

Velocipede, alle Größen.

Puppenwagen und Go Carts.

Schubkarren aus Eisen und Holz.

Segel und Kriegsschiffe.

Foot Balls.

Bau-Kasten.

Puppen, Puppen, die größte Auswahl.

Alle Sorten neuester Spiele.

Musik-Instrumente und Mund-Harmonicas.

Zauberlaternen.

Trommeln.

Trompeten und Soldaten-Spiele.

Streu Zucker, alle Farben, Citronat, Rosinen und Corinthen.

Alle Sorten Candies und Baumkuchen.

Unsere Auswahl in Tassen und Tellern ist die größte in Texas.

Glaswaaren, wie Vasen, und Nippfachen für die Hälfte, was sie sonstwo kosten.

Jeder ist freundlichst eingeladen, unsere Auswahl zu besichtigen. Bringt eure Kinder mit!

Unser Store ist bis Weihnachten jeden Abend bis 10 Uhr offen.

Die billigsten Preise garantiren Euch Jos. Benoit & Son.

Caschenuhren **Stubenuhren**

Goldfachen **Silberfachen**

jeder Qualität. jeder Art.

F. C. HOFFMANN, Juwelier und Uhrmacher.

Whiskey in Quart und Gallone bei Wm. Ludwig jr. Ecke von San Antonio und Castell Str.

Beste Auswahl Schuhe bei Henne & Tolle.

Große Auswahl Schmuckfachen für Christbäume, auch Candies, Badewerk und Lichter in allen Farben und Größen, bei E. D. Raegelin.

Dressed' Vater und Hüfner in Koch's Restaurant.

Photographieren zu mäßigen Preisen bei H. D. Rente. Kommt und überzeugt Euch.

Beste Auswahl Kleiderzeuge bei Henne & Tolle.

Mexikanische Bandwurmmittel. Das berühmte mexikanische Bandwurmmittel vertreibt den Bandwurm vollständig und leicht in wenigen Stunden. Preis nur \$2.00. A. Tolle's Apotheke.

Diese Flüge zu \$30.00 bei R. Holz & Son.

Lundius Wacholderbeeren-Bier ist noch immer zu haben bei Emil Hansmann, Neu-Braunfels, Tex.

Korinthen, Rosinen, Datteln, getrocknete Feigen, Citronat, Cranberries, alle Sorten Nüsse mit Schalen oder ausgegert nur zu haben bei E. D. Raegelin.

Gratis.

Der wilde Concurrenzampf hat in Deutschland jetzt da u geführt, in den Geschäften „Gratistage“ einrichten. Wie ein Scherz klingt die Nachricht, daß von einem Berliner Geschäft an einem bestimmten Tage sämtliche Waaren an die Kunden „gratis“ gegeben werden. Es heißt in der betreffenden Bekanntmachung:

Bis 1. December d. J. gebe ich einen Gratistag. Alle Waaren, welche an diesem Tage baar in meinem Ladenlokal gekauft werden, werden den Käufern geschenkt, indem die für diese Waaren geachteten Beträge nach dem 1. December in baar von meinen Kassen zurückgeahlt werden.“

Der „Gratistag“, das ist der Haken bei der Sache, wird natürlich erst nach dem 1. December bekannt gemacht. Der Zweck dieser Reklame wird aber trotzdem erreicht werden.

Auch „Gratistag“ gibt es schon. Im „Gollnower Boten“ steht folgende Annonce: „Empfehle meine 22 Mann starke Musikkapelle den werthen Vereinen und Wirthen in Gollnow und Umgegend u allen Festlichkeiten. Viefere die Musik von der kleinsten bis zur größten Besetzung für jeden annehmbaren Preis. Zu Hochzeiten, u denen ich die Musik stelle, liefere ich eine ehrliche, gute Kochfrau gratis.“

\$100 die Wog

ist der Werth, den H. A. Tisdale, Summerton, S. C., DeWitt's Witch Hazel Salbe spricht. Er sagt: „20 Jahre lang hatte ich Hämorrhoiden. Ich veruchte viele Doktoren und Medicinen, aber alle schlugen fehl bis auf DeWitt's Witch Hazel Salbe. Sie hat mich kurirt.“ Enthält die heilsamen Eigenschaften der Witch Hazel gegen alle entzündlichen und erweichenden Mitteln, lindert und heilt dauernd blinde, blutende, juckende und vorstehende Hämorrhoiden, Geschwüre, Schnittwunden, Querschunden und alle Hautleiden. Zu haben bei B. E. Voelcker.

Niesenhafter Urvulkan.

Die japanische Insel Kjusiu birgt eine geologische Merkwürdigkeit ersten Ranges, nämlich einen riesenhaften Vulkan vom Kilauca-Typus, den alleinigen dieser Art in Japan. Ueber diesen Berg sind in jüngster Zeit Berichte erschienen, die nur um Theil richtig sind; es ist daher angebracht, auf die Schilderung u verweisen, die Dr. Paul Grosier, der einzige europäische Fachmann, der diesen Vulkan in den letzten Jahren besucht hat, davon gibt. Er erreichte den Vulkan von der Stadt Kumamoto aus und sah vor sich ein im höchsten Grade verblüffendes Panorama, einen unabsehbaren Kessel mit steilen, nur durch das Thal eines kleinen Flusses ununterbrochenen Rändern und in der Mitte besetzt mit centralen Regelbergen, die den Namen Aofan führen und von denen einer Rauch ausstieß. Der weite Kessel ist nichts anderes als ein ungeheurer, alter Krater, der von Osten nach Westen 8 1/2 Meilen, von Norden nach Süden 12 1/2 Meilen, ja in einer Ausbuchtung im Norden sogar 14 Meilen, Durchmesser hat. Ungefähr durch die Mitte dieses Kraters zieht sich in west-östlicher Richtung eine Reihe von jüngeren Vulkankegeln, von denen der mittlere starke Rauch ausstieß. Genau in der Verlängerung ihrer Richtung liegt die Scharte, durch die der Fluss strömt. Von diesem ungeheuren Urvulkanboden wird behauptet, daß auf ihm 100 Dörfer stehen, eine Anzahl, die sicher übertrieben ist. Die Gesamtmenge der Bewohner innerhalb des vulkanischen Walles wird auf 40,000 geschätzt. Der ungeheure Kraterwall überragt die innere Fläche bis um 500 Yards und hat im Großen betrachtet eine regelmäßige Form, wenn er auch im Einzelnen unzählige, meist kleine Ein- und Ausbuchtungen aufweist. Vor allem ist die Gleichmäßigkeit seiner Höhe und der allmähliche Abfall des Geländes vom Rande nach außen merkwürdig. Unter allen irdischen Vulkanen hat dieser vulkanische Bau die größte Ähnlichkeit mit den Mondvulkanen, in seinen geotektonischen Formen gleicht er völlig einer Mondlandschaft. Der im Centrum

liegende thätige Regel ist nicht der höchste, macht sich aber durch starken Rauch sehr bemerkbar.

Ueber die Ausbrüche des Aofan liegen seit 1100 Jahren Berichte vor, aus denen hervorgeht, daß während dieser langen Zeit niemals ein Lavastrom dem Vulkan entflohen ist; seine Thätigkeit beschränkt sich ausschließlich auf Aschen- und Schlammausbrüche, die bisweilen von starken Bodenschütterungen begleitet waren.

Der Boden innerhalb des alten Niesenkraters ist sehr feuchtbar. Daß die Bewohner dieser ungeheuren Fläche einer besonderen Gefahr ausgesetzt seien, indem der ganze innere Kraterboden sich plötzlich in einen Feuersee verwandle, ist nicht sehr wahrscheinlich.

Gut für Kinder.

Die wohlschmeckende und nuscheliche One Minute Cough Cure gibt sofortige Linderung bei Husten, Croup und Grippe, weil sie nicht gleich in den Magen geht, sondern am Sitz des Uebels wirkt. Es befeuchtet die Entzündung und heilt dauernd, indem sie es der Lunge ermöglicht, dem Blut reinen, Leben gebenden Sauerstoff u zuführen. Dr. Armstrong von Delia, Tex., verschreibt diese Medicin täglich und sagt, daß es kein besseres Mittel gibt. Zu haben bei B. E. Voelcker.

Ein empfehlenswerther Verein.

Eine eifrige Angehörige eines Wohltätigkeitsvereins versuchte, ein neues Mitglied anzuwerben.

„Sie sollten in unsern Verein eintreten, liebe Frau v. B. Bei Ihren reichen Erfahrungen im Haushalt und in der Kinderstube, Ihrem Sinn für Alles, was Fortschritt in der Armenpflege und Wohltätigkeit betrifft.“

„Aber, verehrte Frau Doktor,“ unterbrach hier Frau v. B. den Redestrom, „ich gehöre seit 12 Jahren einem Vereine an, den ich und mein Mann gegründet haben.“

„Ist's möglich? Davon hörte ich noch nie etwas! Worauf beruht sich die Wirksamkeit Ihres Vereins?“

„Nun,“ lautete die Antwort, „hauptsächlich beschäftigen wir uns mit der Erziehung. Wir haben eine Art Kindergarten für Knaben und Mädchen, auch einen Kinderhort, in dem wir die Schulaufgaben älterer Kinder beaufsichtigen. Es ist aber auch die praktische Lösung der Dienstbotenfrage und die sparsamste Art der Haushaltungsführung, die uns beschäftigt. Sie sehen, wir bemühen uns, möglichst vielseitig u sein.“

„Und wer ist Vorstand bei Ihnen?“ forschte die Frau Doktor weiter.

„Dazu hat mein Mann mich ernannt,“ antwortete lächelnd Frau v. B., „doch beruht unser Haupterfolg auf Gegenseitigkeit und harmonischem Zusammenwirken.“

„Und so im Geheimen arbeiten Sie, daß Niemand bis jetzt davon gehört hat?“

„Ja. Uebrigens steht unsere Vereinigung nicht allein da. Es gibt noch eine ganze Menge ähnlicher, sogar in der Stadt.“

„In dieser Stadt, und ich soll nichts davon gehört haben? Wie heißt denn Ihr Privatverein?“

„Er heißt — Familie!“

Das Schlimmste.

Kann es etwas Schlimmeres geben, als das Bewußtsein, daß jede Minute die letzte sein könnte? So dachte Mrs. S. H. Newson, Decatur, Ala. „3 Jahre lang,“ schreibt sie, „litt ich unerträglich an Verdauungschwäche. Der Tod schien unvermeidlich, da Doktoren und Medicinen nicht helfen konnten. Zuletzt wurde ich veranlaßt, Electric Bitters u zu versuchen, und das Resultat war wunderbar. Ich fühlte mich gleich besser u werden und bin jetzt völlig kurirt.“ Für Leber, Nieren, und Magenstörungen ist Electric Bitters die alleinige Medicin. Nur 50c. Apotheker B. E. Voelcker garantirt sie.

Unsere Eisenbahnbetriebe.

(Deutscher Correspondent, Baltimore.)

Die Vereinigten Staaten stehen, was Schienenlänge der Eisenbahnen anbelangt, oben an; sie behaupten aber auch den ersten Rang in der Eisenbahnunfälle-Statistik. Die Berichte über Eisenbahnun-

fällen sind so alltäglich geworden, daß sie in den Tagesblättern wohl registriert, dann aber rasch wieder vergessen werden. Im letzten Fiskaljahr kamen nach officieller Statistik auf den Eisenbahnen der Ver. Staaten 49,531 Unfälle vor, bei denen 3554 Personen das Leben verloren und annähernd 46,000 mehr oder weniger schwer verletzt wurden; ein Mehr von 735 Todesfällen und 6170 Verletzungen gegen das Vorjahr. Die Bahnen erlitten durch diese Unglücksfälle einen Materialschaden von mehr als neun und einer halben Million Dollars. Wenn man die große Ausdehnung des Eisenbahnnetzes und den gewaltigen Verkehr in Rechnung zieht, so bleibt die Zahl der Eisenbahnunfälle und der Verlust an Menschenleben dennoch ein erschreckend hoher. Daß Eisenbahnunfälle in großer Zahl vermieden werden können, ergibt die Statistik anderer Länder, die viel geringere Ziffern aufweist. Der größte Theil unserer Eisenbahntastrophe konnte vermieden werden, denn unvermeidliche Ereignisse bilden nur einen kleinen Prozentsatz derselben. Mangelhafte Einrichtungen — da u gehört auch der Mangel an Doppelgleisen auf weiten Strecken — sträfliche Nachlässigkeit und Leichtsin und nicht selten Ueberarbeitung der Eisenbahnbefriedeten sind eine stete Gefahr für das reisende Publikum. Den Bahnen kommt es in erster Linie auf großen Verdienst an. Darunter muß die Sicherheit der Betriebshe leiden. Die Eisenbahnen sind im Fall von Unglücksfällen nicht ohne weiteres ersatzpflichtig. Die Hinterlassenen von Getödteten, die an Leib und Gesundheit Geschädigten müssen auf gerichtlichem Wege ihre Ansprüche an die Bahnen verfolgen. Das ist kostspielig, und in vielen Fällen fließt der größte Theil des erlittenen Schadenersatzes in die Hände der Advokaten, wenn es überhaupt u einem solchen Urtheil kommt, da die Festlegung der Schuld oft unmöglich ist. Da u haben die großen Bahnsysteme die tüchtigsten und schlauesten Juristen in ihren Diensten und besigen die Mittel, Prozesse auf Jahre hinaus verschleppen u können. Unsere Eisenbahnbetriebe werfen ein Heidengeld ab; alle Eisenbahn-Magnaten sind schwerreiche Leute. Die Eisenbahnen sind aber nicht lediglich dafür da, Procen te abzuwerfen, sondern auch, um dem reisenden Publikum die größtmögliche Sicherheit für Leib und Leben u gewähren. Wenn diese Sicherheit nicht aus freien Stücken gewährt wird, dann müssen sie durch Gesetze da u geungen werden, denn der jährliche Verlust an Menschenleben in unseren Bahnbetrieben ist größer, als der in manchem Kriege. Gesetze gegen die mächtigen Eisenbahn-Corporationen sind allerdings bei dem großen Einfluß, den dieselben haben, nicht leicht u schaffen, aber sie müssen schließlich kommen.

— Im Jahre 1902 wurden in Maryland 15,875 Aker Land von Deutschen besiedelt. Ein Herr Hermann Badenhoop hat sich in dieser Hinsicht um den Staat sehr verdient gemacht. Das Einwanderungs-Bureau des Staates Maryland versendet ein Buch in deutscher Sprache, das sich mit der Einwanderung in Maryland beschäftigt.

— Zur Förderung des Appetits und der Verdauung veruche man einige Dosen Chamberlain's Magen- und Leberzäpfchen. Mr. J. D. Seib, Detroit, Mich., sagt: „Sie gaben mir meinen Appetit wieder, machten dem aufgeblähten Gefühl ein Ende und führten leicht und befriedigend ab.“ Es gibt viele Leute in dieser Gegend, die gerade eine solche Medicin nöthig haben. Zu haben bei H. V. Schumann. Jede Dose garantiert.

— Dowie hat das Rüssen in Zion City verboten. Wenn die Bezahlung des Zehnten in Zion City das einzige Vergnügen ist, dann werden die jungen Leute bald andere Vergnügen aufsuchen.

„Ich hatte oft Hüftweh,“ schreibt Ed. C. Rud, Zowaville Sedgewick County, Kan., „ging mit Krücken und litt sehr. Man rief mir, Ballard's Snow Liniment u gebrauchen, welches mir half. Ich nahm 3 50c-Flaschen. Es ist das beste Liniment, das ich je gebraucht habe; ich habe es mehreren Freunden empfohlen; alle sind damit zufrieden. Ich kann jetzt ohne Krücken gehen und viel leichte Arbeit auf der Farm thun.“ 25c, 50c, \$1.00 bei A. Tolle.

— Im Jahre 1902 wurden in Maryland 15,875 Aker Land von Deutschen besiedelt. Ein Herr Hermann Badenhoop hat sich in dieser Hinsicht um den Staat sehr verdient gemacht. Das Einwanderungs-Bureau des Staates Maryland versendet ein Buch in deutscher Sprache, das sich mit der Einwanderung in Maryland beschäftigt.

— Zur Förderung des Appetits und der Verdauung veruche man einige Dosen Chamberlain's Magen- und Leberzäpfchen. Mr. J. D. Seib, Detroit, Mich., sagt: „Sie gaben mir meinen Appetit wieder, machten dem aufgeblähten Gefühl ein Ende und führten leicht und befriedigend ab.“ Es gibt viele Leute in dieser Gegend, die gerade eine solche Medicin nöthig haben. Zu haben bei H. V. Schumann. Jede Dose garantiert.

— Dowie hat das Rüssen in Zion City verboten. Wenn die Bezahlung des Zehnten in Zion City das einzige Vergnügen ist, dann werden die jungen Leute bald andere Vergnügen aufsuchen.

„Ich hatte oft Hüftweh,“ schreibt Ed. C. Rud, Zowaville Sedgewick County, Kan., „ging mit Krücken und litt sehr. Man rief mir, Ballard's Snow Liniment u gebrauchen, welches mir half. Ich nahm 3 50c-Flaschen. Es ist das beste Liniment, das ich je gebraucht habe; ich habe es mehreren Freunden empfohlen; alle sind damit zufrieden. Ich kann jetzt ohne Krücken gehen und viel leichte Arbeit auf der Farm thun.“ 25c, 50c, \$1.00 bei A. Tolle.

— Im Jahre 1902 wurden in Maryland 15,875 Aker Land von Deutschen besiedelt. Ein Herr Hermann Badenhoop hat sich in dieser Hinsicht um den Staat sehr verdient gemacht. Das Einwanderungs-Bureau des Staates Maryland versendet ein Buch in deutscher Sprache, das sich mit der Einwanderung in Maryland beschäftigt.

— Zur Förderung des Appetits und der Verdauung veruche man einige Dosen Chamberlain's Magen- und Leberzäpfchen. Mr. J. D. Seib, Detroit, Mich., sagt: „Sie gaben mir meinen Appetit wieder, machten dem aufgeblähten Gefühl ein Ende und führten leicht und befriedigend ab.“ Es gibt viele Leute in dieser Gegend, die gerade eine solche Medicin nöthig haben. Zu haben bei H. V. Schumann. Jede Dose garantiert.

— Dowie hat das Rüssen in Zion City verboten. Wenn die Bezahlung des Zehnten in Zion City das einzige Vergnügen ist, dann werden die jungen Leute bald andere Vergnügen aufsuchen.

— Im Jahre 1902 wurden in Maryland 15,875 Aker Land von Deutschen besiedelt. Ein Herr Hermann Badenhoop hat sich in dieser Hinsicht um den Staat sehr verdient gemacht. Das Einwanderungs-Bureau des Staates Maryland versendet ein Buch in deutscher Sprache, das sich mit der Einwanderung in Maryland beschäftigt.

— Zur Förderung des Appetits und der Verdauung veruche man einige Dosen Chamberlain's Magen- und Leberzäpfchen. Mr. J. D. Seib, Detroit, Mich., sagt: „Sie gaben mir meinen Appetit wieder, machten dem aufgeblähten Gefühl ein Ende und führten leicht und befriedigend ab.“ Es gibt viele Leute in dieser Gegend, die gerade eine solche Medicin nöthig haben. Zu haben bei H. V. Schumann. Jede Dose garantiert.

— Dowie hat das Rüssen in Zion City verboten. Wenn die Bezahlung des Zehnten in Zion City das einzige Vergnügen ist, dann werden die jungen Leute bald andere Vergnügen aufsuchen.

— Im Jahre 1902 wurden in Maryland 15,875 Aker Land von Deutschen besiedelt. Ein Herr Hermann Badenhoop hat sich in dieser Hinsicht um den Staat sehr verdient gemacht. Das Einwanderungs-Bureau des Staates Maryland versendet ein Buch in deutscher Sprache, das sich mit der Einwanderung in Maryland beschäftigt.

— Zur Förderung des Appetits und der Verdauung veruche man einige Dosen Chamberlain's Magen- und Leberzäpfchen. Mr. J. D. Seib, Detroit, Mich., sagt: „Sie gaben mir meinen Appetit wieder, machten dem aufgeblähten Gefühl ein Ende und führten leicht und befriedigend ab.“ Es gibt viele Leute in dieser Gegend, die gerade eine solche Medicin nöthig haben. Zu haben bei H. V. Schumann. Jede Dose garantiert.

— Dowie hat das Rüssen in Zion City verboten. Wenn die Bezahlung des Zehnten in Zion City das einzige Vergnügen ist, dann werden die jungen Leute bald andere Vergnügen aufsuchen.

— Im Jahre 1902 wurden in Maryland 15,875 Aker Land von Deutschen besiedelt. Ein Herr Hermann Badenhoop hat sich in dieser Hinsicht um den Staat sehr verdient gemacht. Das Einwanderungs-Bureau des Staates Maryland versendet ein Buch in deutscher Sprache, das sich mit der Einwanderung in Maryland beschäftigt.

Da hat er's. „Sagen Sie mal ehrlich, Fräulein, wie alt sind Sie eigentlich?“ „22 Jahre.“ „Aber das haben Sie mir schon im vorigen Jahre gesagt.“ „Na, was denken Sie denn von mir? Daß ich eine Person bin, die heute so, und morgen so sagt?“

Lehrer-Gesuch für die Red Springs Schule, Dist. 17. Schule kann sofort anfangen. Bere Auskunst ertheilen die Trustees: Geo. Linnard, Ernst Wichmann, Henry Fierick, Fischer's Store, Comal Co., Tex.

Nierenleiden. bringen jährlich Tausende in ein frühes Grab. Keine Krankheit ist heimtücklicher und gefährlicher, sie sollte daher sofort, sobald sich die ersten Anzeichen, Stechen im Rücken, Blasenstörung, Mattigkeit, Schlaflosigkeit u. s. w. zeigen, Beachtung finden. form's Alpenkräuter-Blutbeleger regulirt und reinigt die Filtrirapparate des Körpers und entfernt die abgelegten Theile aus dem System. Nur durch Lokal-Agenten zu beziehen oder direct von Dr. Peter Fahrney, 112-114 So. Duane Ave., CHICAGO, ILL.

Planting Seed for Sale. We have 2000 bushels of the celebrated King's Early Improved Cotton Seed to arrive for distribution among our farmers for planting purposes. This seed is the great boll-weevil combatant. One thousand bushels were bought from Mr. T. J. King of Richmond, Va., the originator of this seed, and will be sold at \$3.30 per 100 lbs. The other thousand bushels are from the North Carolina State Agricultural Farm and will be sold at \$2.75 per 100 lbs. In both cases we have gone to headquarters in order to get the very best, pure seed. Purchases are requested to call at our office and place their orders early.

Landa Cotton Oil Co.

Comal Springs Nursery. Dieses ist eine der vollständigsten, sowie die älteste deutsche Baumschule im Staate. Unsere 20jährige Erfahrung in der Obst-, Rosen- und Ziersträucherzucht kommt den Käufern unserer Waaren zugute. Wir führen alle Artikel, welche in einer vollständigen Baumschule zu finden sind und welche in unserem Klima gedeihen. Unsere Preise sind so niedrig wie gute namensechte Bäume, Pflanzen und Sträucher gezogen werden können. Unser Motto ist, unsere Kunden so zu behandeln, wie wir als Kunde behandelt zu werden wünschen. Unser Katalog wird für 3 Cts. frei per Post versandt. Adresse: OTTO LOCKE, New Braunfels, Texas.

Nothwendige Belehrung und Rathschläge für Leidende. beider Geschlechter, sind enthalten in der neuesten Auflage des berühmten deutschen Werkes „Der Rettungsanker“, welches 230 Seiten hart ist und viele naturgetreue Abbildungen hat. — Besonders wichtig ist das Buch für Obdiente und für solche, die in den Ehestand treten wollen, da es die richtige Eheverbindung enthält, die kein Streit enthält. Ferner enthält dasselbe, wie man geborene, anstehende und sonstige Leiden gründlich und dauernd heilen kann. — Nur 25 Cts. in geborenen Leiden wir dasselbe gut verpackt. Deutsches Heil-Institut, No. 19 East 8th Street, New York, Gräber 11 (Clinton Place).

DR. R. S. BEATTIE, Thierarzt, Neu-Braunfels, Texas. Graduirter des Ontario Veterinary College.

Stock Law Election Proclamation. State of Texas, County of Comal. Whereas, a petition signed by more than one hundred freeholders and resident qualified voters of Comal County, and there being twelve or more such free-holders and resident qualified voters of each Justice's Precinct of Comal County whose names are signed to said above petition, asking the Commissioners' Court of Comal County to grant an election to determine whether or not cattle, horses, mules, jacks, and jennets be permitted to run at large in Comal County, and whereas said Court on the 11th day of November, A. D. 1903, granted said election and ordered that said election be held on Saturday, December the 26th, A. D. 1903, therefore, I, John Marbach, County Judge in and for Comal County, Texas, do hereby order that said election be held in the County of Comal, State of Texas, at the usual voting places of said Comal County, on the 26th day of December, 1903, to determine whether or not cattle, horses, mules, jacks, and jennets shall be permitted to run at large in the said Comal County. The regular election officers of the general election last appointed in and for Comal County, Texas, shall preside over the said election. Witness my official signature and seal of office at New Braunfels, Texas, this 23rd day of November, 1903. L. S. JOHN MARRACH, COUNTY JUDGE OF COMAL COUNTY, TEXAS.

MOEBELN. Eine große Auswahl ganz neue Möbeln, zu allen Preisen, für alle Zwecke von der Küche bis zum Vorloz. Gelaufte Sachen werden frei in's Haus geliefert. Reparaturen werden gut, billig und prompt besorgt. Um geneigten Zuspruch wird gebeten. A. W. LUDEWIG & SONS. Landas Mühlen-Depot Nordseite der Plaza, Neu-Braunfels, Texas. Futter aller Art jederzeit vorräthig. Heu, Korn, Hafer, Kleie, Baumwollsamemehl, Kornmehl und Feld-Saemereien zu den allerniedrigsten Preisen in irgendwelcher Quantität. Prompte und sorgfältige Ausführung aller Aufträge. Um geneigten Zuspruch wird achtungsvoll ersucht.

Forty Centuries look down upon a perfected mode of travel. The KATY FLYER. JOHN MARRACH, COUNTY JUDGE OF COMAL COUNTY, TEXAS.

Zein Cylinder.

Schlag 11 Uhr vormittags betrat Student der Theologie August... in Berlin, bei dem ein Mordanschlag fingirt wurde...

bergabe des Beobachteten. Bekannt ist der Aufsehen erregende Versuch des Strafrechtslehrers... Die Baumwollen Crisis. Des Emen Vortheil ist des Andern Nachtheil...

waren natürlich fittlich entruet daruber, das man sie auf solche Weise unter Kontrolle stellen wollte... Die Baumwollen Crisis. Des Emen Vortheil ist des Andern Nachtheil...

— In europaischen Landern lauten femlich ungunstige Berichte uiber die diesjahrige Weinernte ein... Zeitgemasser Rath. Jetzt ist die Zeit, wo vorsichtige und sorgfaltige Hausfrauen...

Thatsache ist, das die Gewinnung der Baumwolle nicht Schritt mit dem Verbrauch derselben gehalten hat... In einem Tage zu kochen, nimm Karatide Bromo Dinitrate Tablets...

Weibliche Schwache. 1424 Congress St. Portland Maine, den 17. Okt. 1902. Ich schreibe den Wine of Cardui...

WINE OF GARDUI. Dr. A. GARWOOD. New Braunfels Texas. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Dr. A. H. Noster. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Office und Wohnung, Seguin-Strasse...

F. J. Maier. Deutscher Advokat. New Braunfels, Texas. Verträge, Testamente und andere gerichtliche Dokumente...

Neubraunfelscher Gegenseitiger Unterstuhlungs-Verein. Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für Neu Braunfels und Umgegend...

C. A. JAHN. E. JAHN. J. JAHN. Etalirt 1866. Händler in Möbel, Rollstühlen, Teppichen, Strohmatten u. s. w.

DR. J. W. COMBS. Zahnarzt. Schmerzlöse Behandlung. Mäßige Preise. Sitet in der Office über Voelckers Apotheke.

PATENTS. 50 YEARS' EXPERIENCE. TRADE MARKS, DESIGNS & COPYRIGHTS & C. Scientific American.

OZMANLIS ORIENTAL SEXUAL PILLS. DeWitt's Witch Hazel Salve. For Piles, Burns, Sores. Kodol Dyspepsia Cure. Digests what you eat.

Nothing has ever equalled it. Nothing can ever surpass it. Dr. King's New Discovery. For CONSUMPTION, Price 50c & \$1.00.

Eine Jagdgeschichte.
 Neu-Braunfels, Tex., am 12. Dec.
 Liebe Tante!

Da ich am Samstag Abend eine so erfolgreiche Jagd mitmachte, will ich Dir Näheres darüber mittheilen, denn ich weiß, es wird manchen Deiner Leser interessieren.

Es war 8 Uhr, als die Herren A. Kraft und H. Aker u mir kamen und mich einluden, eine kleine Jagd mit umachen. Das ließ ich mir nicht 2mal sagen. Da ich wußte, daß sich eine Menge Ungeziefere innerhalb der Stadtgrenze aufhielt, schlug ich vor, nicht in die Berge u gehen, wie es unsere Stadthäger thun, sondern gerade um die Stadt herum u jagen. Mein Vorschlag wurde angenommen.

Wir schlugen erst den Weg nach Karbach's Pasture ein. Dort angekommen, fanden unsere Hunde auch gleich eine frische Spur. Ich sage unsere Hunde, denn ich dachte, ich hätte auch einen Antheil daran. Aber meine beiden Freunde nahmen sie wieder alle mit und feugten mich noch nicht einmal, ob ich einen davon behalten wollte.

Doch ich will nicht von der Sache abkommen. Die Hunde fanden also eine frische Spur und fort ging's mit wildem Geheul. Von aller Musik, die ich je gehört habe, war dies eine wie ich sie gerne höre. Doch es hielt wohl kaum 10 Minuten an, da kamen sie um Stillstand. Wir eilten ur Stelle und sahen an der Spitze eines hohen Kufbaumes einen dunklen Fleck, welchen Herr Kraft für einen Fuchs hielt. Ich wollte ihn nun sofort herunterhieschen, doch die beiden Herren meinten: „Das ist nicht, unsere Hunde müssen alles auf der Erde zerrreißen.“ Doch wer schüttelt ihn herunter? Das Loos traf mich. Obgleich ich es nicht gerne that, denn ich trug eine gute Hofe und wußte, daß nicht viel davon übrig bleiben würde, ließ ich mir doch nichts merken und ging frisch an die Arbeit. Es ist nämlich nichts anders als Arbeit, einen 50 Fuß hohen Baum u erklimmen. Ich war wohl kaum halbwegs, als Meister Reineke seinen Halt löstieß und sprang. Doch er gelangte nicht auf die Erde, sondern in den Nachen des einen Hundes. Nun fielen sie alle mit schauderhafter Wuth über ihn her, und ehe ich den Boden erreichte, hatte er ein schreckliches Ende gefunden.

Nun ging es an der Guadalupe entlang, und von der Gren e zwischen Karbach's und Benzen's Farm bis u der Ueberfahrt beim Kirchhof mußten drei Waidhären ihr Leben lassen.

Dann ging es auf der andern Seite nach Voep's Bottom. Die Hunde waren wohl schon eine halbe Stunde auf der Suche und hatten noch nichts von sich hören lassen. Es wurde langweilig, und Herr Kraft ging selbst.

Es dauerte noch kaum eine Viertelstunde, da hatte er schon einen Waidhären auf einem Baum fest. Dies mag der Leser nun glauben oder nicht, aber es ist nichts als die reine Wahrheit. Gebellt hat er nicht, aber er machte einen furchtbaren Lärm, um die Hunde herbeizurufen.

Diese stellten sich auch bald ein und machten kurzen Prozeß mit dem armen Ungeziefereich, der herunterspang, aber viel u langsam für die sinken Hunde war.

Nun schlug die große Stadthür Mitternacht und wir traten den Weg nach unseren Pferden an. Da wurde das Jagdhorn geblasen, um die Hunde ein urufen. Sie kamen alle bis auf einen. Wir warteten eine Weile; da hörten wir ihn bellen. Herr Aker meinte, er hätte etwas auf einem Baum, und das müßten wir noch fangen. Wir gingen, kamen auch bald an die Stelle, und sahen einen großen Fuchs auf einem sehr niedrigen Hackberry-Baum. Da der Baum sehr niedrig war, wurde nicht lange gefragt, wer klettern sollte sondern 1, - 2, - 3, war Herr Kraft oben und machte es warm für Mr. Fuchs. Diesmal hatten wir aber einen gefunden, der es schon mal mit Hunden u thun gehabt hatte. Er machte erst einen sinken Sprung nach der Nordseite des Baumes, dann nach der Südseite auf die Erde, und fort ging's in wildem Ja-

gen. Und da erst fand ich aus, wie schwierig es ist, einen Fuchs auf der Erde u fangen, wenn er seine Sache versteht; denn viermal ging er auf einen Baum, viermal wurde er herunter gejagt und dann erst fingen ihn die Hunde, nachdem sie ihn noch 3 Meilen weit gejagt hatten. Ich bin fest überzeugt, daß dies einer von den Fuchsen war, die Herr Bant's mit seinen Hunden eingelernt hatte, aber nicht fangen konnte. Denn gejagt war er schon, und nicht von Kraft's Hunden; ich habe mich überzeugt, daß diese nichts jagen, was sie nicht fangen. Ich glaube wahrheitsgetreu jagen u können, daß keine besseren Hunde im County sind.

Nun war es vier Uhr, und wir gingen nach Hause. Ich hatte eine Nacht Schlaf vermisst, aber eine gute Jagd mitgemacht. W. A.

Um Croup zu verhindern.
 Mütter werden mit Freuden vernehmen, daß Croupfälle verhindert werden können. Das erste Zeichen von Croup ist Heiserkeit. Ein oder 2 Tage vor dem Anfall wird das Kind heiser. Bald folgt ein eigenthümlicher rauher Husten. Man gebe Chamberlain's Hustenmittel, sobald das Kind heiser wird, oder sogar nachdem sich der rauhe Husten einstellt, und es wird alle Croupsymptome beseitigen. So kann alle Gefahr vermieden werden. Dieses Mittel wird von tausenden Müttern gebraucht und man weiß nicht, daß es je fehlgeschlagen hat. Es ist das einzige Mittel, auf das man sich immer verlassen kann, indem es angenehm und ist unschädlich. Zu haben bei H. W. Schumann.

A. O. U. W.
 Die Mitglieder der Neu Braunfels'er Loge No. 36, A. O. U. W., werden ersucht, zu der Versammlung am Dienstag, den 22. December, Abends 8 Uhr, recht zahlreich zu erscheinen, da wichtige Geschäfte vorliegen.

Wm. Tays,
 Master Workman.
 R. Richter,
 Recorder.



Weihnachts-Fröhlichkeit.
 ohne einen guten Tropfen würde eines wichtigen Bestandtheils entbehren. Aber besser garnichts, als Getränke von zweifelter Qualität; nur die besten betriebsgen!

Mein Lager von
Weinen und Liqueuren
 ist vorgerüstet worden, um allen durch die Feiertage entstehenden Anprüdungen u genügen. Ich lanne alle Bestellungen, ob für Hausgebrauch oder für Geschenke, prompt ausführen.

Willie Ludwig jr.

Geschäftsöffnung.
 Dem gebieten Publikum zur gefälligen Kenntnissnahme, daß ich neben der Post-Office in Neu Braunfels ein vollständig eingerichtetes Saloongeschäft eröffnet habe und an kellerfrischen Bieren, Whiskey bei Quart und Gallone, feinen Liqueuren und Weinen, Cigaretten und Tabak stets das Beste, was der Markt bietet, vorrätig halten werde. Ich werde bestrebt sein, meine Kunden durch reelle und zuvorkommende Bedienung zu befriedigen, und bitte um geneigten Zuspruch.

Ball
 in der
Union Halle
 in Jörn
 am Weihnachtsabend,
 den 23. Dezember
 und am Silvesterabend,
 den 31. Dezember.
 Freundlichst ladet ein
 Gust. Rollendauer.

Weihnachts-Ball
 in
Matzdorffs Halle
 am Freitag, den 23. Decbr.
 Freundlichst ladet ein
 Willie Ludwig jr.

Notiz.
 Wir erlauben uns, unseren Kunden hiermit mitzutheilen, daß wir von dieser Woche an (**6. Dezember**) nur noch Samstags ginnen.
 S. Dittlinger, New Braunfels.
 Reinartz & Knoke, New Braunfels.
 S. D. Gruene, Goodwin.
 Ernst Schuenemann, Clear Spring.

Ball
 in
Walhalla
 am Samstag, den 19. Decbr.
 Freundlichst ladet ein
 Peter Nowotny jr.

Großer Weihnachts-Ball
 in
Lookout
 am Freitag, den 23. Decbr.
 Freundlichst ladet ein
 Albert Beck.

Großer Weihnachts-Ball
 in
Rohde's Halle
 am Freitag, den 23. Decbr.
 Freundlichst ladet ein
 E. Rohde.

Großer Ball
 in
Orth's Pasture
 am Freitag, den 23. Decbr.
 Freundlichst ladet ein
 Santa Clara Farmerverein.

Weihnachts-Ball
 in
Bartels' Halle
 in Bulverde
 am Freitag, den 23. Decbr.
 Freundlichst ladet ein
 Louis Bartels.

Ball
 in der
Germania Halle
 am Samstag, den 26. Decbr.
 Freundlichst ladet ein
 Otto Reeb.

Ball
 in
Seckag's Opernhaus
 am ersten Weihnachtsfeiertage, den 23. December, und am Neujahrstage, den 1. Januar 1904.
 Für gute Musik wird gesorgt.
 Freundlichst laden ein
 Seckag & Wabel.

Großer Weihnachts-Ball
 in der
Selma Halle
 Samstag, den 26. Dec. 1903, und Neujahr's-Ball
 Freitag, den 1. Januar 1904.
 Langzeit 25 Cts. Abendessen 35 Cts. das Paar.
 Freundlichst ladet ein
 Charles Lux.

Ball
 in der
Clear Spring Halle
 am zweiten Weihnachtstage, Samstag, den 26. Decbr.
 Bartels' Band liefert die Musik.
 Freundlichst ladet ein
 E. Schuenemann.

Billig zu verkaufen.
 Meine Farm, enthaltend 113 Aker, davon 60 in Kultur, Rest Pasture, 1 Meile von Hunter gelegen; sowie auch 4 junge eingefabrene Arbeitsesel und sämtliche Ackergeräthe. Robert Gerhardt, Hunter, Tex. 9 41.

Sermann Kleffe,
 Barbier und Photograph.
 Neben Plumburgs Saloon. 6 41.

Alle Sorten Fleisch,
 selbstfabrizirte Würst, nördliche Därme, dieses frisches Schmalz u. s. w. zu jeder Tageszeit bei
Harry Wergese,
 Wepelo Store-Gebäude, Seguin-Str.
 Telephon No. 33.

Notiz!
 Zu verkaufen 80 Aker gutes Prairie-Land 6 Meilen südlich von Lockhart, wovon 60 in Kultur und 20 in Pasture; alles unter Tracht-Benz.
 Zu erfragen in der Zeitungs-Office.

Frau W. H. Brilling,
 geprüfte Hebamme,
 Neu-Braunfels, Texas.
 Besuche werden gemacht bei Tag und Nacht. Frauen, die ihrer Niederkunft entgegen sehen, können bei mir Unterkräft finden zu mäßigen Preisen. Bitte um geneigten Zuspruch. Wohnung in der Seguin-Strasse in der Nähe von Zahn's Möbelstore. 11.

Berlangt.
 500 ausgewasene Döfen, 200 ein- und zweijährige Döfen, 200 ausgewasene Ballen. — Zerfess, Holzeiner und Bradmas kann ich nicht brauchen.
 S 41. Harry Kanda.

Extra gute Gelegenheit!
 Ich habe vier „Vendor's Lien“-Schuldscheine zu \$500 zu verkaufen, ausgehellt auf ein Stück Land, welches für \$5,500 verkauft wurde, wovon \$3,500 baar bezahlt wurde und der Rest von \$2,000 durch diese Vendor's Lien Notizen gedeckt ist. Diese Schuldscheine sind vom 15. Januar 1903 datirt, nach 10 Jahren oder früher einlösbar und tragen 7 Prozent Zinsen. Eine gute Kapitalanlage für Jemand, der \$2000 mäßig daliegen hat.
 H. G. Henne,
 Neu-Braunfels, Tex. S 41.

Obst Bäume
 Wer Obstbäume von vorzüglicher Qualität brauchen kann, versäume nicht, bei uns vorzusprechen. Wir ziehen nur solche Sorten, die hier gut gedeihen und schmackhafte Früchte tragen. Auch Blumen und allerlei Ziersträucher, alles zu niedrigen Preisen, können vom 15. November an von uns bezogen werden. 1 1/2 Meilen westlich von Neu-Braunfels. Kost Euch eine Preisliste schicken.
 Werner & Steinbrina,
 Neu-Braunfels, Tex. 7 mt.

Zu verrenten:
 Tolle's Platz am Comal in Neu-Braunfels, enthaltend ungefähr 11 Aker Land. Nähere Auskunft ertheilt
 Hermann Tolle
 im „Galm Saloon“. S 21.

Mammoth Wood Yard.
 Neu-Braunfels, Texas.
 Gutes trockenes Holz zu jeder Zeit und zu billigen Preisen. Jeder überzeuge sich.
 Franz Popp,
 Telephon 34. Eigentümer.

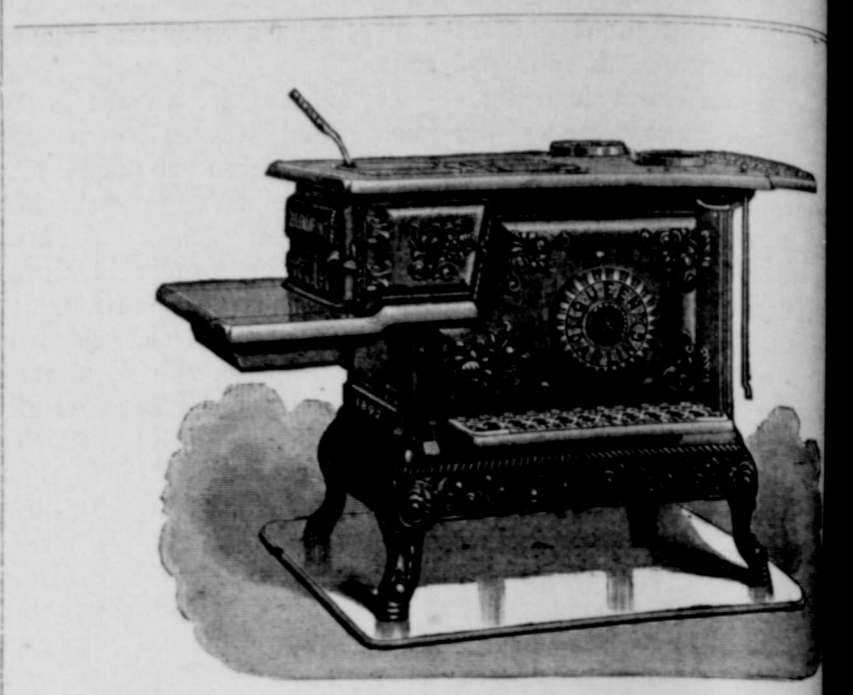
Notiz.
 Meinen Kunden und dem Publikum im Allgemeinen zur gef. Kenntnissnahme, daß ich vom 1. Januar 1904 am mein Viehhöfgeschäft nur noch an einem Platze, nämlich im „Galm Saloon“ weiterführen werde. Ich ersuche Alle, mit ihre werthe Kundenschaft in dem genannten Lokal zukommen zu lassen, wo ich, wie immer, bestrebt sein werde, meinen Gästen bei zuvorkommender und reeller Bedienung stets das Beste an kellerfrischen Getränken u. s. w. zu serviren.
 Achtungsvoll,
 Hermann Tolle. S 41.

Notiz
 Das Eigentum von Hermann Klein auf dem Berens-Berg ist billig zu verkaufen; nur kleine Anzahlung, Rest zu 6 oder 7 Prozent Zinsen auf längere Zeit. Nähere Auskunft in der Expedition dieses Blattes, oder bei Louis Staats, Eigentümer, Neu-Braunfels Texas. S 41

Baumwollsamens zum Pflanzen

Wir werden 2000 Busbel Samen von King's berühmtesten verbesserten Baumwolle (King's Early Improved) erhalten, den wir unsern Farmern zum Anbau empfehlen. Durch Anpflanzung dieses Samens wird der vom Bollwibel angerichtete Schaden auf das Mindestmaß beschränkt. 1000 Busbel beziehen wir direkt von T. J. King, dem Züchter dieser Baumwollsorte, und verkaufen dieselben zu \$3.30 per 100 Pfund. Die übrigen 1000 Busbel kommen von der „State Agricultural Farm“ in Nord Carolina und werden zu \$2.75 per 100 Pfund verkauft. In beiden Fällen wandten wir an's Hauptquartier, um den allerbesten reinen Samen zu bekommen. Sprecht in unserer Office vor und macht Eure Bestellungen zeitig!

Landa Cotton Oil Co



Nachdem wir obige Defen mehrere Jahre hier verkauft haben können wir dieselben mit gutem Gewissen unsern Kunden empfehlen. Wir verkaufen diese Defen in allen Sorten; sie werden unter Garantie verkauft, und wir haben noch von keinem besseren Defen gehört.

Pfeuffer, Hellmann & Co

WM. TAYS & CO.

baben ein vollständiges Lager von
Buggies, Surreys, Hack's, Phaetons etc.

von guten Fabriken, welche zu sehr herabgesetzten Preisen verkauft werden, und laden Jedermann freundlichst ein dasselbe zu beschaffen.

Notiz.

Ja Alle, die es angeht:
 Ich mache hiermit bekannt, daß ich Alle, welche auf meinem Eigentum fischen, jagen, Rüsse sammeln oder dasselbe in irgendeiner Weise betreten, bis auf's Neueste gerichtlich verfolgen werde. Dieses bezieht sich in gleiche Weise auf „Freunde“, Angestellte und andere. Alle Privilegien sind hiermit widerrufen.

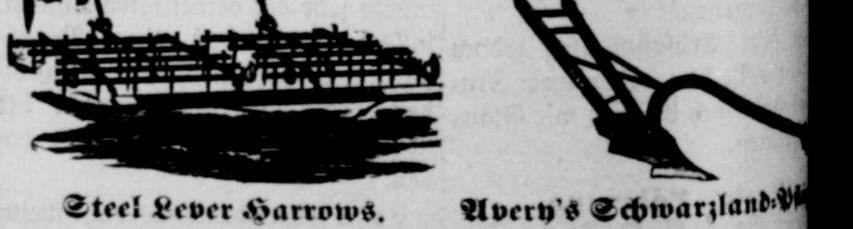
Frau Helena Landa

Alles neu angekommen in

Farmgeräthhändler



Disc Harrow & Seeders. **Steel Mittel-Bursten-Gaugweels.**



Steel Leber Harrows. **Aber's Schwarzland-Wagen.**



CARRIAGES and WAGONS



Buggies, Surreys u. Farm-Wagen. **Aber's Simple Sulky-Disc Wägel.**

N. Holz & Sol

Alle unsere Waaren sind garantirt.